



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

152 (3.4.1923) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-210227

unlyeimer General-Amzei

ingspreise: In Mannbeam und Umgebung frei ins is mis duech die post due Destellgeid moentlich et 2000. – balbenenathe Mart 4500. –. Nochfordreung debatten. Dostfoedronto Ur. 17340 Kartsruhe. – Haupt-kättenlike Mannbelm. E. d. 2. – Gefählis-Nedeustelle tarkoot. Walddoffrenschen. E. d. Ternsprecher Ummuner 7941. 2. 7943. 7944, 7945. Extegramm. Köresse: Generatungsiger nubeim. – Erscheint wöchentlich zwölspnat.

Badische Aenleiste Aachtrichten Russage, u. Jamil. Pluzelge aus Mannheim ermänigt presse Etellenges, u. Jamil. Pluzelge aus Mannheim ermänigt presse Restauen. Jahr. 2000. - . Runnheim, ermänigt presse Restauen. Der Annheim ermänigt presse Restauen. Der Annheim ermänigt presse Restauen. Der Annheim der Annheim von der der Annheim von der Annheim von

eilagen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Weit der Technik. Geset u. Recht. Modezeitung. Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

Blutige Ostern in Essen

Mit Maschinengewehren auf wehrlose Arbeiter!

11 Tote, 32 Verwundete!

Bild des Herganges

afrent:

Am Samstag früh befesten frangöfliche Truppenabteilungen tiliche Automobilmertftatten und Automobilgeschäfte der Stadt in und befolagnahmten alle Rraftfahrzeuge, foe personen- wie Lastfrostwagen, mahrend fie sich bisher darauf Der preußische Minisserpräfibent Braun hat an das Direk-hranti hatten, die auf den Straßen durchkommenden Autos zu torium und an den Betrieberat von Krupp ein Boileidsbelegramm plagnahmen, was bereits eine Einschränfung des Privatautoverrs auf ein Mindeftmaß gur Folge gehabt hatte.

In Ausübung biefer Tätigfeit fam um 7 Uhr früh ein Komnbo von einem Offigier und 11 frangofifden Gol ten in die Kruppiche Rraftwagenhalle, um Rraftgen zu requierieren. Das Kommando erwartete eine Kommission frangösischen Offizieren, die furz vor 9 Uhr in die Kraftwagen e in ber Altenborferftraße fam. Rurg vorber hatten bie Stnen ber Rruppiden Berte gu heulen begonnen. Mis die umiffion dies borte, fuhr fie fofort wieder ab. Der Offizier und 11 Mann blieben vor ber Kraftwagenhalle. Bon 9 Uhr ab gen die Arbeiter aus den Kruppfchen Werten beraus und famten fich in ber Altendorferftrage und ben umliegenden Strafen. g por 8 Uhr hatten zwei Arbeiter vom Arbeiterrat ben. igter und die 11 Mann gebeten abgugieben. Der Offigier nte dies mit der Erklärung ab, er habe Befehl, auf die Kommifju marien. Als fich um 9.30 bereits eine große Arbeitermenge fammelt hatte, machten Mitglieber bes Angeftelltenrates ebenfalls Berfuch, den Offigier jum Abgug gu bewegen, Gie erffarten bem gier, fie tonnten ihn und feine 11 Mann ungehindert auf rudin Hegenben Wegen in feine Raferne gurudbringen. Der Offilehnte bies ab, wobei er fich auf feinen Befehl berief. Um 10 30 Min. machten biefelben Ungeftelltenvertreter noch einmal gleichen, aber wieder vergeblichen Berfuch. Die Menge be immer größer, ber Toreingang in ber Altenborferftrage und gegenüberliegenden Dacher waren von Kruppschen Arbeitern be-Rur gnach 11 Uhr hörten bie Strenen auf zu heufen. Es war Das Beichen für die Arbeiter, in die Bertftatten gurudau.

Aury nach 11 Uhr fielen ploblich die erften Mafchinen . behrichuffe. Sie waren auf das bem Toreingang gegenüber-Dach gerichtet. Us gab gleich Derwundete, wahricheinlich Tote. Die Menge stob auseinander. Nachdem die Menge gem war, famen die Frangojen aus dem Toreingang icoffen auf die Tliebenden mit ihren Gewehren. us erflart fid, daß die meiften Schutwerlehungen von binerfolgten, mas durch die leitenben Mergte bes Krantenhaufes

lach ber Stucht ber Menge zog ber Offizier mit feinen elf in ber Richtung zum Limbeder Blat ab. Borber batte er er wieder ertfart, er fonne nicht abgieben und muffe auf die mifflon marten. Er ift ungehinbert abgezogen.

Rach dem Abgug der Frangofen füllte fich die Strafe von neuem Taufenden von Arbeitern, die fich um die Bermundeten und Geen brangten. Ein frangofifches Antomobil, in bem fich zwei Ineure befanden, murbe von der erregien Menge angehalten, umefen und die Infaffen angerempelt. Sie wurden von Rruppichen rwehrleuten aus ber Menge befreit und in ber Feuerwache in rheit gebracht. Ungefahr um diefelbe Beit murde ein fran. for Reiminalbeamier in Bivil von ber Menge be. 54. Arbeiter und Angestellte haben dafür gesorgt, baß ihm geschah. Der Kriminalbeamte hat sich hierfür bei den Deut-bedantt. Die Kunde von dem blutigen Zwischenfall in der pichen Fabrit verbreitete fich wie ein Lauffeuer durch ble gange und rief überall gemaltige Mufregung bervor.

den Laufe des Nachmittags rückte in die Kruppschen Werte eine re französische Abteilung in Kompagniestärke mit 2 Banzerautos and nahm ben Branditspettor 3guo von ber neben ber Mutobefindlichen Feuermache feft.

Die Opfer

dis Samstag abends 6 Uhr wurden 11 Ente festgestellt. re 32 Bermunbete murben in bie Rruppichen Rranfenen eingeliefert, bavon ringen drei ebenfalls mit bem Tobe. Das eberatsmitglieb Sanber, ber vorher die Arbeiter aufgefor-Sahe, den Ausgang frei zu machen, um den Frangofen den Ab-Wermöglichen, ging ben Frangofen poran und rebete beschwichauf die erregten Arbeiter ein. In biefem Augenbild seuerten frangofen in die Maffen binein. Als erstes Opfer blieb Zander

bie Ramen ber Toten find: Frang Dellmann, Joseph Janber, Blum, Bermann Soegemeter, Fris Bieper, Balther Schweers, fer Janid, Selmuth Seel, Billy Michart, Sans Müller, Ernft erb. Die erften gehn find familich Burobeamte, Arbeiter ober ige ber Aruppmerfe, ber Behtere ift ein Bergmann. Bon ben den find 11 Berfonen I eicht verlegt.

Der papftliche Delegat bei den Dermundeten

Der papitliche Delegat für das Ruhrgebiet, Monfignore Testa, der gegenwärtig in Essen weilt, besuchte im Elisabeth-Krankenhause die dort untergebrachten verwundeten Arbeiter Später hat der Runtius bem ftellveriretenben Oberburgermeifter ber Stadt Effen einen längeren Befuch abgeftattet

Beileidstelegramme

Der Reichspräsibent hot an Krupp von Bohlen und an den Betriebsrat der Krupp-Werte in Essen ein Telegramm ge-richtet, in dem er den Hinterbliebenen der Opfer soine höchste An-

teilnahme ausspricht. Reichstanzier Dr. Cuno, der eine ähnliche Drahtnachricht sandte, weist besonders auf die Seldstbeherrschung der Bevölkerung anlöslich der surchibaren Borgänge din. Das schwere Opser für die gemeinsane Sache werde unvergessen bseiden und nicht vergeblich

Verhaftung von vier Direktoren

Im Sonntag frub find vier Direttoren ber Rruppwerte, Brun, Bartwig, Defterle und Ritter, von den Frangofen verhaftet worden. Zwei weitere, die ebenfalls verhaftet werben follten, waren nicht in Effen.

Die Stadtverwaltung hat an General Jacquemot folgendes Brotestichreiben gerichtet: "Gestern wurden mehrere Mitglieder des Kruppschen Diret-

toriums und ein Abteilungsbirefter verhaftet und abge-führt. Ramens der Stadtvermaltung, der Stadtverireter und der

führt. Ramens der Stadtverwaltung, der Stadtvertreter und der gesamten Büngerschaft der Stadt Essen erhebe ich gegen diese ungerechtserigte Gewaltmahnahme schaften noch weitere Mitglieder des Direttoriums nerhaftet merden. Ich mache darauf ausmerkann, daß durch die Berhaftung der technlichen und taufmärenichen Leiter der Firma Krupp die Fortsührichen und taufmärenichen Leiter der Firma Krupp die Fortsührichen und taufmärenichen Leiter der Firma Krupp die Fortsührichen und taufmärenichen Unteren in seiner Organisation außerordentlich tomplizierten Unteren es mehmens unmöglich wird. Ohne diese Leitung kann das Wert höchstens einige Tage weiter laufen. Ein Aushären des Ieriebes hätte zur Folge, daß allein sür die Werke iber 50 000 Arbeiter außer Tätigkeit geseht werden und auf der Straße sehon würden. Ich weise auf die großen Gesahren hin, die daraus entsteben mürden. Die Berantwortung sürchen der der deren zufallen, der die Berhaftung der Leiter angeordnet hat.

Schäriste deutsche Proteste

Wie von amilicher Seite mitgebeilt wird, werden zur Zeit von den deutschen Behörden alle Einzelheiten des Ellener Zwischen-salles sestgestellt. Nach Abschiuß der Unterjudung wird die Keichs-regierung gegen das Borgeben der französischen Teuppenabteiung ich ar isten Protest einlegen.

Regierungspräsident Grüg ner hat an General Degoutte ein Protestigreiben gesmidt, in dem dem kommandierenden Eineral in seiner Eigenschaft als Worthalter der Ermordeten, Schwer- und Belchtverwundeten und Krüppel, der Wittven, Waisen, Frauen und Rinbern feinen tiefften Abichen über bas Buten ber Col-derens der Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Milde, in Essen besand Falsch ei es, die Direktoren der Krupp A. G. für die Ansammtung der Arbeiter verantworklich zu machen. Grühmer erwartet non Lem General, daß er unverzüglich alle Rasnahmen ergreist, die die Abslicht erkennen lassen, daß er sich nicht mit den Borgängen identifiziert. Grühmer versichert, er spräche die scharfe Sprache nicht, weil er sich zur Zeit im undesehen Deutschland besinde, er erkläre sich ausdrücklich bereit, sür seine vorgebrachten Worte vor jede m französtsichen, sosen ihm das Gericht in vollem Umfange die Erdringung des Wahrheitsbeweises sur jetung neu Killen wardte sich zu der

Die Stadtvermaltung von Gffen mandte fich on ben frangofifchen Rommanbeur ber 77. Divifion in Effen mit einem Brotestigreiben, in dem u. a. darauf hlngewiesen wird, daß der Gebrauch der Schußwaffen gegen undewaffnete Menschen in teiner Weise geboten war. Der Borsall ersordere strengste Untersuchung und Bestrafung der Schuldigen. In einem weiteren Protestigreiben wird gegen die Berhaftung der Zechen direftoren energisch Bermahrung eingelegt.

Das Direktorium ber Kruppwerte hat ebenfalls gegen die Erschießung der Arbeiter und die Berhafiumg der Direk-toren protestiert. In dem Protest heißt es zum Schluß: "Die Berantwortung für bas Blutvergießen, dem unsere broven und friedliebenden Arbeiter gum Opfer gesallen find, trifft ausschließlich Die Urheber bes wiberrechtlichen Eingriffs in umfer Bert."

Frangofiche Verdrehungen

Die französische Preise unterschlägt natürsich die demische Darsinslung und veröffenlicht wahrheitsmidrige Effener Reldung und veröffenlicht wahrheitsmidrige Effener Reldungen, wobei sich insdesondere die Agentur Havas der Bertiner Bertreter der Havengros und lügendabt die Berichte der Berliner Zeitungen als tendenziös und lügendaft diesellen zu müssen, obwohl ihm alle Unterlagen für ein derartiges Urteil sehlen. Die Bariser Breise behauptet, daß die Zwächenställe durch gewisse ehemalige Angehörige der Schutz die in den Aruppwerten verseilt worden seine, provoziert und gesteiltet worden wären, und daß die Direktion der Aruppwerte dadurch silft verantwyportlich gemode habe, daß sie Sirenen in Döttigkeit gelegt hötten und gewisse Umstände darauf hindeuteten daß bie Arbeiter Aufretzungen, wenn nicht gar Besehlen gehorcht hänen.

Se ist begreistich, daß der französischen gehorcht hänen.

Die Frangosen in Mannheim

Paris, 3. April. Mit großer Berfpatung veröffentlicht man aus Duffelborf folgende wohl absichtlich duntel gehaltene Rachricht: Die frangofifden Truppen hatten die Befehung Mannheims felcht ausgebehnt. In einer Borftabt Mannheims fel eine Mutomobilfabrit befeht und die Befehung über eine Redarbrude vorgetragen. Die Stadt Mannheim felbft bleibe außerhalb bet befehten Jone.

Mannheim, 3. April. Geftern ift der auf ber Seite bes Bahnhofes Redarftabt gelegene Teil ber Friedrichsbrüde abgefperrt worden. Es haben fich baraus empfindliche Bertehrsftorungen ergeben, bie fich heute noch fühlbarer machen werben. Wenn fich in ben Mittageftunden ele Erbeite; juge entleeren, dann werden die Maffen, die bisher die Bride auf bem am Bahnhof gelegenen Gehweg zu überschreiten pflegren, fich auf die Strafe ergiegen, die von ben Linien der elettrifchen Strafenbahn burchfreugt mirb. Der Berfonen-, Guter- und Boftvertebe auf bem Redar-Bohnhof ift noch nicht behindert.

Die humboldtichule, in ber bie Frangofen Quartiere angeforbert hatten, ift nicht mit Truppen belegt worden. Dagegen ift die Einquartierung in der Silbaidule ermeitert. Die Arbeiterichaft ber am Camstag befegten Motorenwerte Mannheim porm. Beng ift heute friih auf ber Strafe erfchienen. Da aber die Raume militarisch besetzt find, bat ber Betrieberat nach Rudsprache mit ber Direttion ber Belegichaft empfohlen, nach Saufe gu geben, ba ein Arbeiten por ber Sand nicht moglich Ift. Much die Beamtenichaft ift größtenteils an ber Arbeit behinbert. Es werben nur die Angeftellten beichaftigt, Die für Die Lobngablung und bie Erledigung ber bringenbften Rorrefpondengen beno-

(Beltere Mitfeilungen fiehe Seite 3)

tion der Kruppwerke haben ein Interesse an dem Hervorrafen der artiger Zwischensölle. Die Regierung und die verantwortsichen Leiter der Industrie und den Gewerkschaften im Ruhrgediet toten im Gegenteil dieder alles, um die Arbeiter zur Kuhe und Beson im Gegenteil bisder allen Provosationun des ironzösischebessischen Wittärs zu mad nen. Die Bedauptung, doh die Zwischensälle durch ehemosige Angehörige der Schupposizet geseitet worden seien, ist zu fünn so, um einer Widersequng zu vedirfen. Die Berichte der französischen Presse wiedersprüsse, das Arbeiter auf die seinglichen Gosdaten Steine geschleichert, mit Revolvern gedroht hötten und Durch die Festischen, das auf französischer Seite seine Verzeichnen seien. Alle Ligen der französischen Presse werden diesmal on der nachten Wahrheit der Tansösischen und die französischen Vergeichnen seien. Alle Ligen der französischen und die französische Regierung von der schaften nichts ändern und die französische Regierung von der schaften hat, nicht reinwassehre die nen. tion der Kruppwerte haben ein Interesse an dem Herporrafen der-

Auch des Krupp-Direktorium nimmt zu den unglaublichen Ber-drehungen in solgender Kundgebung Stellung: In dem Bericht von Haves über die Ercignisse am Osiersams-tag, die sich zwischen einem französischen Kommanda und Krupplichen Arbeitern abgespielt haben, wird behauptet, das Kommonda sei mit Revolvern bedroht und unmettelbar, bevor die Soldaten schossen, angegriffen worden. Diese Behauptung steht mit den Tatjachen in unmittelbarem Widerspruch. Wie alle Augenzougen berichten, hat keiner der anwesenden Arbeiter einen Revolver gehabt. Während bes gangen Auftrits, ber etwa 2 Stunben bauerte, hat die Menge troß ihrer begreiflichen Erragung die Sosbaten weder bebroht noch angegriffen. Im Gegenteil murbe ber Raum vor ber befesten Halle mahrend ber gangen Zeit von den Führern der Arbeiter- und Angestelltenschaft (Betriebsfreigehalten. Dreimal ift von ben Führern ber Arbeiterschaft ber Bersuch gemacht worden, bas Kommando unter Gewährleistung der verschichen Sicherheit, zum Abzug zu bewegen, immer vergeblich! Wenn der Havosbericht weiter behauptet, die Soldaten sein mit heißen Dämpfen angegriffen (!) worden, so sei demgegenüber sestgestellt, daß es sich lediglich um Loto mott vad dam pfe handelte, die zum Fenster der Kalle Loto motivablampje hambeste, die zum Henster der Halle hereinkamen. Diese Dämpse kamen von den Bokomativen, die sich auf dem unmittelbar hinter der Halle besindlichen Gleis besonden. Der Berichterstatter macht serner das Aruppsche Direktorium vervantwortlich, weil es durch den Siro nen us die Arbeiter zum Bersassen der Werkstätten und zu Ansammlungen verwallich hat. Es much dei diesem Anda erneut bekomt werden, daß sür das ganze Eindruchsgediet zwischen den Werkseitungen und der Arbeiterschaft die Bereindarung getrossen ist, keinenfalls unter französischen Bassenetten zu arbeiten, und daß deim Eindrüngen von Sosdaten solonetten zu arbeiten, und daß deim Eindrüngen von Sosdaten solonetten zu arbeiten, und daß deim Eindrüngen von Sosdaten solort durch Strenenuri das Zeich en zur Arbeitersenden frall das Sierenenzeichen in vollkommener Uedereinstimmung zwischen dem Direktorium und den Bertretern der Arbeiterschaft gegeben warden. Neier phomtastisch ist auch die Behauptung des Havasberichterstatters, die phoniostisch ist auch die Behauptung des Havasberichterstatters, die Firma habe entiaffene Schuppolizeibeamte in ihren Betrieb eingestellt, um gegebenenfalls gegen die Franzosen provotato-risch aufzutreten. Diese Behauptung ist selbstverkändlich aus der Buft gegriffen.

Neue hehe gegen die Reichsregierung

Die meiften Barifer Blatter Magen bie beutiche Regierung Die meisten partier Blatter tiagen die deut is die Kegterung der Hauber Haupt sich und dan dem Zusammenstöß an. Ban Berlin seien Weisum an gegeben worden, die zu diesem Zusammenstöß sührten. Deutschäftend brauche solche Zwischenfälle, die die ganze öffentliche Meinung erregten und die nach der Hosfinung einzelner Deutscher dazu angetan seien, die Intervention des Auslandes herbeizusisten. Vertinag macht nicht nur die deutsche Aegierung, sondern auch R. Mac do na al d, den er in diesem Zusammenhang ausdrücksche verzustwertlich

auch R. Macdonald, den er in diesem zusammennung ausbrintlich neunt, verantwortlich.
Der "Fetit Paristen" schreibt: Die Haltung der deutschweiten
Arbeiter an der Rubr zeige unglücklicherweite, daß ebensowenig die Arbeiter seihet wie ihre Brotgeber geneigt seien, den Revarationsverpsischtungen Deutschlands nachzukommen. "E"Aven in" sührt aus,
daß die Direktoren der Kruppsichen Werke die Mörder der elf Arbeiter
seien, da sie die Arbeitermassen ausgebeit hätten Dieser Imstentall sei kunstlich berbeigeführt worden, um der deutschen Vropaganda
in Amerika und England zu dienen, da man doch diese delben siaaten zu einem Eingreisen zu Gunsten Deutschlands veranlassen möchte.
Die "Humanité" bagegen kritiksert schaft das Borachen der französischen Goldaten und meint, das dieses

gehen ber frangofifden Goldaten und meint, bof biefen

Boefall icon langft no nuoquieben geweien fei und bag fich, wenn Befehung fortbauern folite, logifchermeife folde blutigen 3mi ichenfalle wiederholen müßten. Das Bioti ichreibt dann tranisch: "Die Erschiehung der Deutschen ist von den Deutschen in Elien pordereitet worden, denn es ist für Frankreich, das unter Koincare sieht, undebingt nötig das diele Berfien verbreitet wird, damit der veröffentilichte Eestschift, alle eventuellen Empörungen sofort an Ort und Stelle im Reime au erftiden, gerechtferligt ift."

Objettive engliiche Berichte

Die Ruheberlicherflatter ber Londoner Breife geben überein-iffinmend Schilderungen der tronlichen Borgange in Effen. Go beist es in dem vom "Siar" abgebruckten Telegramm des Effener Ber-treters des Renter-Büras mörtlich:

Trefers des Armer-Buras wortitch: Auf das Siemenfignal hin verließen die Arbeiter ganz ruhig die Werkflätten. Die neun Franzolen wurden beforgt und nervös. Sie befahlen der Menge, lich zu zerktreuen, und dann, von einer Vanit ergriffen, schoffen sie wiederholt. Bon den Arbeiter turn war teinertei Provotation erfolgt. Johlreiche Arbeiter wurden in dem Augenblick verleigt, als sie sortstürmten, um sich vor dem Augelregen in Sicherheit zu dringen. "Dailn Chronick" und "Welminster Gazeite" bestätigen, es den der eines wirden und "Welminster Gazeite" bestätigen, es

Die Ofterseiertage verliefen in der Stadt Effen trog der großen Erregung, in die Bevölferung durch das von den Franzofen angerichtete Bluthod versejn ift, ruht g.

Die Auffassung der Lage in Berlin

Die Russessung der Lage in Berlin

[I Berlin, 3. April. (Bon unf. Berliner Büro.) Die Biutial von Essen sieht naturgemäß im Brennpunts des politischen Inden sieht naturgemäß im Brennpunts des politischen Inden Index des politischen Index des gesetung der vollent der Feiertage den gesamten Rachrichtenapparat in siederhafte Tätig beit geset, um der Welt durch die ungeheuerlichsten Lägen und Entstellungen die Uederzeitung deizudringen, das die Bluckat lediglich eine Folge deutscher Broodsation gewesen sei. In der Bartler Presse, die sich alle einmütig an dieser standalösen Verzerung der Tätsache beierligt, imdet man kaum ein Wart des Bedauerns sür die unglücklichen Opser, wohl aber die peredezu deslichtigt mird, das knießen Anstürsich werden auch die Drohungen mit neuen krengen Sanktionen nicht unterlassen. Mit der Berhattung von vier Direktoren der Aruppwerfe haben diese bereits ihren Anstügen wie Bersteitung als Hauptschaldige dingultellen, um so einen Kallzwischen Arbeitnehmer und Arbeitzeber zu treiben.

Ingwischen ist die Ab wehration der Keichsregierung gegen die Flut der französischen Tendengmelhungen im Gange. Die deut de Brotessischen Ein ate, die in schäftiger Form Einspruch erheben wird, dürfte voraussischischen Lendengmelhungen im Gange. Die deut de Brotessische, daß io von den Toten ihre Echilie im Küden erhalten deben. Daraus ist mit Bestimmthelt die Ungabe der Altbeiter beställige Untersuchung der Altbeit die Ungabe der Altbeiter beställigt den Verlachungen des Bestiede.

All den erhalten haben. Daraus ist mit Bestimmthelt die Angabe der Arbeiter bestätigt, daß sie den Weisungen des Betriebs rasmitgliedes zum Plazmachen und Meggehen folge geleistet haben Riemand hat gesehen, daß die Arbeiter mit Sieden bestellter werden bei bestellte maffnet gemefen feten.

Noch ein Todesopfer!

Münster, 2. Avril. In Redlinghaufen wurde der 22-ährige Kelegsinvalide Rierunb erichoffen. Räheres über die Begleitumstände war noch nicht zu ermitteln.

Freilaffung der Beifeln in Effen

Rach ber Ermordung eines franzöllschen Bostens waren am 18. Märg in Effen eine Anzahl Bürger als Geifeln verbaftet worben. Sie wurden nun nach dreimöchentlicher Haft im Zuchthaus in Berden freigelaffen, ba augenscheinlich bie Ermorbung mit politischen Motipen nichts au tun bot.

Bejehung von Werfen und Jabrifen

In Bodum und Bitten murbe am Karfamsteg pormittag

In Bogum und Witten wurde am Karjamsleg vormittage tine Reihe von Werten und Kadriten beseht. Es wurden eine Anzahl von Autos und Lohngeldern beschähtenlage "Weiterholl" von ben Franzosen beseht worden ist, wurde am zweiten Osiertog auch die große Schachtanlage "Bergmannsglüch" in Buer, ein Doppelschacht mit über 5500 Arbeitern, von einem starten Kommando französischer Truppen beseht. Da die Haupteingunge während der Keiertoge geschlossen waren, verschaften sich die Kranzosen durch Eindruch in die Lieuelet Eingang und gelangten dadurch in des Schachtlanere. Hier sicherten sie sich gegen lieberfälle und verfperreten die Eindruchstelle mit Trahtverdau.

Die Mostauer Todesurteile. Das gegen den Erzbischof Zeptiat organgene Todesurteil ist in eine zehnsährige Freiheits-itrase mit strenger Einzelhaft vom Bräsidenten des allrussischen Egetutiofomaces umgewandelt worben. Der Priefter Butle. mitf d bagegen ift nicht begnabigt worben.

roßer Wehrheit für Reuwahlen entschieden

Bollerleben bat feine notürlichen Grengen, wie Menfchenleben | fie bat, und lebiglich burch geiftige Rrafte tonnen Bolter jung erhalten und wieder verjilingt merben, Lagarde.

Beharre o Vole!

Dem Deutschen Dolhsopfer für Ruhr und Rhein gemidmet Don Frig v. Unruh

Beharre, o Bolf! Biberftebe ber Bergewaltigung Deines Beiftes Mus bem Geiftal Und Du wiberfteheft bem Teufeil Bebe aber! Wenn Du, leibgermurbt, Bieber in Dir rufft ben Beelgebub, Um den Teufei zu murgent Du, unter ben Boltern bas Sergt Rue bie Einigfeit aus bem ehernen Glauben Deiner Sendung - in ber Wente ber Beien Mage Dich frei -Umb gerbricht enblich bie Retten Sebes Egronmen! Biberfiebe bem Teufel in Dir -So miberftefft Du ber Welt! Behorre, o Bolt!

National-Theater Mannheim

Die Meifterfinger von Rurnberg

Richard Wagner moge uns verzeihen, aber diese Zeisen gehören heute unserm vortrestlichen hugen Botsen, bem Kürliter
und dem Menichen, dem außerverdentlichen Sigtus Beckmesser! Wie
Teutschen ichten in felten die heimischen Talente. Die
"Rascnaufits", die als langwerige mustelliche Ertrantung vor
dreißig Ishren wühre, mor ein bedrohlliche Zeichen; dans fam
die Auseins Kaulchportade, der Carrienn-Berdimmelung zweizer Tell. It es nicht in andern Begleten ebenso? hat wan nicht auch
huge Bolins Künftlerschaft unterschäft? Stellen wir einwal die
Bisanz auf!

ionang nari Am 14. Januar 1898 fpring ein junger Sänger als Moralès (Carmen) in die Breiche hinein. Angust Knapp (Escamillo) wor khaper ersvanst, der junge Joachim Kramer ikkernafim den Sker-

Kantorowicz, der Gefronte

Ein ftopifel von Recht und Gerechtigfeit

Mus bem babifden Banting wird uns gefdrieben:

Die Anfiellung bes "A a chirags ift im übrigen unter dem Geschespunft größter Sparfamfeit durchgeführt worden. Unforderungen por fontlicher Art für neue Bramienstellen, für Belorderungs- und Aufrückungsstellen enthält er überbaupt nicht. So sagte Finanzminister Köbler in der Landtagslitzung vom 14. März (vergl. Bericht in der Korisruber Zeitung Ko. 68 vom 15. Wärz und die offiziöse Anertennung diefes Erundsabes in Ro. 65, Leitartitet).

Bemeis: Der britte Rachtrag jum Stooisvoraufchlag enthal tatfachlich nur in Abiconitt III, Unterrichtswefen, eine Anforderung für neue Beamfenftellen im Zusammenbang mit ber vertragsmäßinen Uebernahme der Beamten der Bermeltung der klinischen Krautenbaufer an der Universität Kreiburg. Diese Kiennahme ist gerechierligt; denn die Uebernahme dieser Beamten auf den Einat ergibt
sich aus dem bringenden Gebot, die Bermeltung der tilnischen Anstalten zu vereinigen, um sie vor dem finanziellen Aufn zu reiten.

Kein anderer Beamier, kein Hochschullehrer kann mit seinen Ansprüchen auf Bescherung ober Aufrückung in eine neue Stelle iszt berückschicht werden, ausgerechnet Herr Kantor owicz, der Mann, der sich vor einiger Zeit mit der Beröffentlichung seines berschnichten Bismarcaussichten zeit mit der Beröffentlichung seines beitigen grundsäusichen volltlichen Meinungskreites begeben hat. Dieser Streit führte zu inneren Auseinandersenungen innerdalb der zurschlichen Fakultät, im Lebrtörper und auch unter der Studentenschaft der Universität Freidurg. Ran sollte meinen, dem Unterrichtsministerium mühre daran gelogen sein, diesen Kannst endlich abstauen zu lossen umd den Freiden im Hause der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Ausgeschaft ein Bersanalwechsel in der Leitung dieses Ministeriums eingetreten ist. Klichts lag näher, als die Sonderberücksichtigung dieses Einzigen, die überall als politif der Aft verstanden werden wird, eint zu vermelben. Die Krönung des Prosessors bedeuter außerdem in diesem Falle eine Humagsehung nicht nur sider die Abstehung gegen deren übermlegende Mehrheit — im demotrotischen Staat durch einen der übermlegende Mehrheit — im demotrotischen Staat durch einen des ibermlegende Mehrheit — im demotratischen Staat durch einen des motratischen Minister. — Gewiß beruft sich der Minister auf ein Gutachten derleiben surskischen Kafultät vom Jahre 1919, in dem die missenschaftliche Besählgung des Herrn Dr. A. für eine Professur anerkannt ist. Das ändert an der Berechtigung unserer Auffassung nichts und wir entscheiden uns dabet weber für das Urteil von 1919 noch für bas jetige.

Wir bestreiten aber, daß Brofesson K. das Opfer politischer Leidenschaften werden soll oder sollte, und daß "Recht und Gerechtigkeit" unbedingt auf der Seite derer um ihn au findem ist. Herr Dr. Schofer bestonte wit besonderem Rachbruck, daß das Zentrum, in bessen Mitglied, Abg. De. Fähr, der viel Bersotze den hispiasten. Bortämpser gefunden bat, nur von dem Streden sich seiten leste. Recht und Gerechtigkeit Geltung zu verschaften. Aus dem vielverschieden Bond der Alfäre seit ein Aft berausgegriffen, zum Erweis, daß nicht nur das "für wen", sondern auch das "achen wende die Gedankenentwisching im Kantorowiczsager bestimmt. Ein die Gedankenentwisching im Kantorowiczsager bestimmt. Ein der sonderer Liebling des Jentrums ist der frühere Vistaplinarbeamte an der Universtät Freiburg, der damalige Umtmann Frant, jest Oberamtwann in Schönau. Dr. Köhr drängt auf eine nachträgliche Rahregeslung dieses Beamten, und die dedicken Zentrumsblätter haben den Ton zu der Heite gegen ihn angegeben. Das Unterricksministerium und das Winisterlum des Innerer Loven sich mit seiner Amtsführung in den Källen Kantorowicz und mit den Entseiner Amtsführung in den Källen Kantorowicz und mit den Entseiner Amtsführung in den Källen Kantorowicz und mit den Entseiner Amtsführung in den Källen Kantorowicz und mit den Entseiner Amtsführung in den Källen Kantorowicz und mit den Entseiner Bir beftreiten aber, bag Brafeffor R. bas Opfer politifder Lei-

lerrickisministerium und das Wimistersum des Innern haben sich mit seiner Amtsführung in den Kidlen Kamtorowich und mit den Entsicheldungen des Dischplinargerichts beschäftigt. Das Ministerium des Innern tonnie iron einiger Ausstellungen im Einzelnen teinen Grund sinden, die Weiterverwendung dieses Beamten in der inneren Berwaltung zu verlagen oder seine Besörderung auf eine Amtsvorstandstelle zu verzägern oder zu widerrusen.
In dieser lange schon fälligen Besörderung wollte die Arssie des Zentrums, das hier wie immer ein seines Ohr für die "Stimme des Zostes" destandete, eine politische Stellungnahme erkennen, in der seits beaufragten Besörderung des Herrn Dr. Kantsvowicz natürlich nicht! — Im Ramen von Kecht und Gerechtigteit!

In dem um Kantsorowiczs Berson gruppierten Disciplinarsällen wielte bekannsisch auch eine Student Gill mann (Zentrum) eine Rolle als Informator "eines Aentrumsadzeordneten". Die Insorweiten, die gegen den Disciplinarbeamten Frant schwere Berödchmation, die gegen den Disciplinarbeamten Frant schwere Berödchnaungen enthielt, erwies sich als durchaus baltlos, und in dem acgen Gillwann eröffneten Bersachens weben dieses Bergebens gegen die Ordnung des afademischen Bersachens gegen die Ordnung des afademischen Bersachens aus die Ordnung des afademischen Bersachens gegen die Ordnung des afademischen Bersachens gegen die Die Mostaner Lodesurteile. Das gegen den Erzbischof lat ergangene Todesurteile. Das gegen den Erzbischof lat ergangene Todesurteil sit in eine zehnsährige Freiheitswirt stat ergangene Todesurteil sit in eine zehnsährige Freiheitswirt stat ergangene Todesurteil sit in eine zehnsährige Freiheitswirt stat ergangene Todesurteil sit in eine zehnsährige Freiheitswirt sit stat ergangene Todesurteil sit in eine gehnsährige Freiheitswirt sit sit som der Erzbischen des allrussischen Das Untersichtsministerlum das mit einem andern auch diese Urteil des Dissiptinargerichts einsah auf; weil es dem — aar nicht meg en Beleibigung — Angeslagten den Schutz des Liedenung berechtigter Interessent) zubiligte. Das Dissiptinargericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktionnarericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktionnarericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktionnarericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktionnarericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktionnarericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktionnarericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktionnarericht, das aus 7 Misgliedern bestand — nicht aus "drei reaktion

tampfer statt bes tseinen Sergeanten. Es war ein erster Bühnen-versucht der Ersolg des neuen Morales ermutigte Dr. August Bassermann, den findigen Intendanten, unsern Hugo Boisin (der damals noch Kauswonn war) auf ein Brobejahr anzustellen. Im er-

Es mar ein feftlicher Abend, ben uns Erich Aleibers Beitung bot. Er batie gemilbert und verfeinert. Geine Auslegung ber Bariftur gab uns viel Reues; fo icon im Gelamitiang haben wir

stactitur gad uns viel Reuse; so schon im Gelauntlang baben wir seit langen Johren das Boriviel zum dritten Alt nicht mehr gebört, aber auch der Schlußcher veriet recht gut. Auszum: das Bert in der Oriensierung von 1921 hatts neuen Glanz. Eiwas Kenvervia ion tam hinzu: vom zweiten Aft an übervahn Frau Rence Geter das holdselles Erchen. Sie war Eochen: zu Besalnn des Dulnteita zwar in begreiftlicher Besungendeit, aber alsbath flegreiche Führerin. Der Schluß gehörte wieder hugo Baisin, der in herslichen Korten zu seinem Gubiltum sprach.

heit und Recht zu lefen — unter ihnen einem tatholitigen Theologen, einem Demofraten, einem Mitglied eines tatholitigen Studentenverbandes — batte das Urteil ein til mmlg gefällt, und seine Mitglieder legten auf diese Brüsfterung bin burch ebenfo ein it immia en Beldilus ihre Memter nieber. Gie finb neuerbings wiebergemählt morben.

Die Entideibung bes Unterrichtsminifterfume rief bei ofden, bie fich bewußt find, feiner reaftionure Clique anzugeburen, bedenflichen Ropischielle bervor. Bei der Partel für Recht und Gerechtigleit wurde es gewiß mit bedaglichem Schmunzeln in die "vorzbeilche Kenistratur" gestedt, die Abg. Marum in der leizten Candiage immig er-

In einer ülteren Mappe biefer Reaffiratur steht waht auch der Name des seizigen Oberantmanns von Schönau verzeichnet, der fich früher einzul als nationalliberaler Paricipaum beibiligte. Sein e Weise war dem Zentrum nicht immer bedachte. Seine Weise war dem Zentrum nicht immer im politischen Arbeit aben ein aufes Gedätnist" rief derr Marum zu den Jentrumedünfen hinüber. Es dat sim niemand widersprochen Im Justumwendong der Otoge stellt sich die Borwegnahme dieser einzigen Beschönen als eine gewollte Bevorzugung des Erwählten dar. Es wird der Neglerung und dern siellpach insbesandere, an Beisell schwarz und rat nicht selben. Od die vordringliche politische Arbeiten wird, wie seine freimüttgen Leicherungen auf dem Gebiet der Nestellen mird, wie seine freimüttgen Leicherungen auf dem Gebiet der Nestelleich haben, bleibt abzuwarten. In einer alteren Mappe biefer Reniftratur flebt mabt auch ber

Lette Meldungen

Die Ententeantwort an die Turfen

Am 31. März ist in Konstantinopel die Antwortvare der Ensente-mächte an die Türfel übergeben worden. Die Ensente schlägt vor, die fürflichen Chuvände und Vorschläge mündlich zu erürtern. Einer wesentsichen Aenderung der Terrkoriasbestimmungen sanne nicht zugestimmt werden. Die Entente schägt vor, die wirtschaftlichen Triedensöedingungen aus dem Friedensvortrage herauszundemen und in diesen nur einige Bestimmungen allgemeiner Kopur einzu-

Die internationale Arbeiterichaft mb die Ruhrfrage

Condon, 3. April. Die Daffenfundgebungen ber unabhan. gigen englischen Arbetterpartet, die am 1. April ficisfonben, gaben Gelegenheit ju einer Betundung beutich-englischeiten gelicher Urbeiterfolibaritat. Da aconalb teite mit, baft bie fouie liftifchen Konferengen in Berlin und Baris zu Schritten führen murben, die ben Unfang zur Bellegung bes Rubrabenteners bedeuten murben. Bonguet erflorte, die frangoffiche Arbeiterflaffe fel in ber Berurteilung der Anhraftion mit der englichen Arbeitervariel einig Erlispten betonte unter ftortem Beifall, der Kampf im Rubraeblet, der an und für fich teine Unterstützung der deutschen Rationalisten bedeute, richte fich gegen die Gewaltpelitit des französischen Imperiolismus

Derurteilung bulgarifder Minifter

Der bulgartiche Staatsgerichtshof in Sofia hat bas Urteil in dem Brozeh gegen die Mitglieder des früheren An-dinetts Radoslawow gefällt. Berichirdene ehemolige Minister wurden zu Saft auf Lebenszeit, andere zu Kaftlitrafen zu 5—15 Jahren verurteilt. Außerdem wurde auf Berluft der dürgerlichen Ehrenrechte auf Bebenszitt erfannt und den Berurteilten soldbarliche hatung für die Kriegsschöden auferlegt, die sich auf 32 Williarden 700 Millionen Leva besoufen.

Diefe Berurtellung steht auf abnilder Stufe wie des Gericht, das das Revolutionstribunat in Athen über die hervorragendsten Bolitiker Griechenlands abhali-

Münden, 3. Upril. In der Rabe von Arrifing wurde am 24. Marz eine manntiche Leiche aus der Ilar geborgen. Durch Beamte ber Polizeiblreftion Münden murde feltgestellt, daß ber Lote mit dem Studenten Kart Baur aus Allsmar, der am 5. Februar wegen eines von ihm geplanten Anichlags auf den Oberbürgermeister Scheidemann aus München ausgewiesen und wegen den inzwischen wegen Begünstigung der Rechenaumörder und wegen Geheimbündelei von verschiedenen Gerieben Huberliebe erlassen zu ehr wahrliche in der Geriebend in der erlassen zu der bei derdem kung ergad, tah Baur sehr wahrlichen ihr die ernitteiung des Taiers oder der Taier ist eine Belohnung die zum 20000 Mart ausgeleit.

Paris, 2. April. Durch einen Aufanunfall auf der Straße von Bervan der in von ischen Geren ist gestern in der Nähe von Bervan der in von ische Gring Vita, ein Schwager des Mitede, ums Leden getom men. Seine Gottin und ein zweiter Schwager des Mitade, Prinz Afata, sind ichwer verleit worden.

Cudwigsheien, 3. April. Gestern früh um 7 übe wurde der Setretär des Allgemeinen stellen Deutsch Eisendahnerverbandes, Baum, von den Franzosen verhafter und nach Landau im Krostwagen abbesordert. Gebruar megen eines von ibm geplanten Unichlags auf ben

* Reichsichaminister Dr. Albert Wiederausbauminister. Der Reichspräsibent hat den bisherigen Reichsichahminister Dr. Albert zum Reichsminister für Wiederaufbau ernannt.

Runft und Wiffenschaft

Daterländische flundgebungen im Würstembergischen Dandesthealer. Am Balmjonntog murde Wilhelm Tell in neuer Jasienlerung zu Gunsten der Audröhlich im Landendbeater vor ausverstaustem Joule mit außergemöhnlich gündender Wirfung ausverstaustem Tuditum nahm die Ausstehlung zum Anlaß hürmischer Patriolischer Kungedungen. Rach der Kütligene drohnte brausender Bestall durchs Haus, dann erhoden sich alle Justiquae und stimmten in tieser Bewegung "Deutschland über alles an Ein Habstlum sprach partiolische Berse, ein anderer wederhalte den Areueschwur. — In Rann heim verdiebet der Oberösingermeister die Erstaussführung eines vaterländischen Traueripiels und die Bühnenardeiter verhindern eine vaterländische Kundeleung bei ble Buhnenarbeiter verhindern eine paterlandifche Rundgebung bet einer Tellaufführung,

damais noch Kaulmann war) auf ein Probejahr anzustellen. Innershilb dieses Probe ahres erwies sich der junge Sänger mit seinem wohllingenden hohen Bah — dem primären Klange nach wehr Bah als Bariton — als so begadt, daß die Intendanz ihn alsbald mittels eines fünssährigen Bertrages dem Hosstheater die 1903 sicherte. Die Lehrjahre waren dereits 1901 deendet; neden dem Sänger, der in der Oper wie in der Operette seinen Mann stand, gedieh der Schaufpieler waren dereits 1901 deendet; neden dem Sänger, der in der Oper wie in der Operette seinen Mann stand, gedieh der Schaufpieler waren dereits dem Künsster der Episoden. der Chargen, der sich an unzähligen Lust und Schauspieladenden verdient machtel Es traten an Hugo Baistn Angedote namhalter Bühnen deran; aber immer wieder gelang es, den Künsster der Baterstadt zu erhalten. So 1903, 1906, 1914. Heute ist nun der Tag, da Hugo Boisin der 25 Jahren zum ersten Male als an ze-kelltes Altstled des an ze-kelltes Altstled des an ze-kelltes Altstled des Solitheaters die Bühne detreten, im ganzen über 4000 mal. (Genau: 4115 mal.) In einzelnen Opern hat Hugo Baisin nachgerade drei oder gar dier Partien gelungen einer Tellaufführung.

Drief aus Baben-Baben. (30. März). Tankbar inspinen wir von einem Monat Ablichied, der uns den Frühlung beitzere. Durch die Füllenfülle, die ar una brachte, und harch den sonwerstich glüsgen Sonwenschein, dessen wir uns tagans, tagein erkeuten war der März überreich an unvergehlichen Cindruden, derem die besonderen Berankaltungen der Kurderwaltung noch mehr Harben der Gestalten in Schafesparichem Geithe perarosperaden Inspineerung Dr. Grüherdorfs erzielte Kiefts "Ar in ahreichten und dan den und zu als Ganzes eine karte Wiefung. Dem reinen Unterhaltungsbedürsnis sem der Schwant "Die Handburger Fillale" von Kraay und Kral erfolgreich entgegen. Er sells fraglos das Höchte dar, was diese Urt Theater in Berwechlungen zu dieben dat. Unter Menger-Sandens Leitung wurde vortressisch gespiest. Unter der Arg e des Juiendanten dr. Waag unrden zwei sehr der hier Frankturser und Holmannsthals Berdrame. Ihre Hochteit der Fabeldere Werte in den Spielpian aufgenammen. Die Hochteit der Fabelder und Holmannsthals Berdrame. Die Hochteit der Sabelde. Man braucht sich seinen Banausen ichelben zu lassen wenn man behauptet, dei Köhler einen Gregnben Weine Kontentiere Aus dassen der Mittellichem Gebiet war die Erstaufführung des Jigeunerbarvons durch erste Dependentielt des Kartseniber Aunderstanters und unter Mitmerkung von Mitme Soccus (Grankfurt a. R.) mitflich ein Gregnier baben des ganzen über 4000 mol. (Genau: 4115 mal.) In einzelnen Opern bat Hugo Bolfin nachgerade brei oder gar vier Partien gela igen Meltere Aunstireunde mögen sich beilpielsweile erinnern, welche ider Bartien unser vielleitiger, molifalisch zuverlässiger, seiten absagender, sit ausbestender Sänger altein in Weders "Freischüh" gesungen hat. Ein Sänger und Schauspieler: von derselden Konstidiungslinie, der wir Max Felm y und Walter Güntber- Inwischtungslinie, der wir Rax Felm y und Walter Güntber- derwicktungslinie, der wir Rax Felm y und Balter Güntber- Indistartus" deute vor uns. In voller Kroft und Frische dient Hugo Bolfin soch heute vor uns. In voller Kroft und Frische dient Hugo Bolfin soch heute der deutschen Kunst. Sein Wesen als Sänger und Schauspieler hat nichts Fremdändisches; reines Deutschum, Teene der Heine Fünstlertum eniströmt. In Tervo des er ausgehalten, adwohl ihm die Intendanz den wohlverdienten Urlaub zu den Wagner-Feitspielen in Raderid — auf d Wochen — nicht geden wollte. Mina Soccus (Frankfurt a. R.) mirklich ein Freignis. With Schwerpe als Dirisent und Ioj. Turman als Spielleiter haben des meledion entsichende Wert in einem mahren Melbeckeit hetausentroche Billy Mentnig war ein semperamentweller fraumlich
einichneichilnder Barintan. Der ertplareichen Uraufführung ber Operatie "Ich din Du" von Zerfet-Beurten dobe ich dereits einen Sonderbericht gewidnet. Eine klinftlerlich ungewöhnlich hochstehende "Tieftand" Aufführung verbantten wir den Mannbei mer Gölten Bahling. Beria Bamperi-Cronegt, Lieffin und
Eife Flode. Den timptlerlichen Mittelpuntt viner "Triftan-

Arife in der Bad Beidelberg A.- 6.

Richt geringe Unftimmigfeiten haben ben Muffichtsrat ber Bab Nicht geringe Unstimmigkeisen haben den Ausschieftstat der Bad Helbelberg A.B. zu dem Belchünß veransaßt, den disherigen Beiter der Geschlichaft, Direktor Baus, in nächster Zeit durch eine andere Persönlichkeit zu ersehen. Als Nachsiger wird Kommerzienrat Krause Berlin genannt. Bärgermeister Walz hat den Borsih im Aussichten niedergelegt. Den Hauptanstaß zu der Krischeint ein Gutachten gegeben zu haben, das der bekannte Valneologe Prof. Kionta-Geieben über die die jetzt getrossenen Einstehtungen zur Ausnächung der Radium-Solquelle erstattet hat. Aus diesem Gutachten ist solgendes erwähnenswert: Der von mix erhobene Besund war niederschmen tit ernd. Bon all den seinerzeit im Einvernehmen mit den anderen

Bon all ben feinerzeit im Einvernehmen mit ben anderen Herrn D. Joh all den peleichtagenen Einrichtungen fit eigentlich nichts weiter ge chaffen worden. leber der Quelle ift ein primitives Häuschen errichtet. Der Plat devor ift absulut nicht herserichtet, sondern genau so verwahrlost und mit unschonen Holzbaracken und Bauholz verunstaltet wie früher. Für Reinhalzber der Alleber ist auch nicht verwahrlostet wie früher. gerichtet, sonbern genau so be'r wah't ost und mit unschonen Holzbaracken und Bauholz verunstaltet wie früher. Für Keinhaltung des Plakes ist auch nicht genügend gesorgt, man sieht tierische Ensieerung unmittelbar an dem Quellhause liegen. Das Haus trägt ader stolz die Aufschrift: "Radium-Sosquelle 1920". Wie ich höre, sollen auf diesem öden Blag im vergangenen Sommer sogar "Kurstonzerts" abgehalten worden sein. Im Innern des Hauschens sieht der Elestromotor, welcher die in der Tiese moniterie Kumpe weide. Auf dem übrig ble denden Raum ist ein Woschenen nicht eine Kassieren, die das Wasser in Elicken. In einem Tisch sieht dem Kassieren, die das Wasser in Elicken. Aus einem Tisch sieht aus gestehen, die das Wasser in Kureinrichtungen geschaften st. In einer Stadt wie Heinen das es sonderdar derührt, wenn man in einer Stadt wie Heines des sonderdar derührt, wenn man in einer Stadt wie Heines des sonderdar derührt, wenn man in einer Stadt wie Heine möglichen großsprecherischen Arstindigungen nicht nur hier, sondern auch außerhald in Deutschaft namennstich im Kerzetereisen, derrieden worden ist. Es ist klar, daß dier soson wich zu hier, sondern und dem Fluch der Lächerschen in sich zusammendrechen und dem Fluch der Racherschen und ein der nach wie vor noch auf dem Standpunkt, daß in dieser bier erbohrten Quelle ein wert vollt er Ratur stat bie in Geschierung gesorder ist, dessen Mussushung geradezu die Kilische einer Sichliegeneinde nan der Kelentung Leichstenen Siandpunkt, daß in dieser dier erbohrten Quelle ein wertvoller Raturschaft, daß zuige gesordert ist, dessen Musnügung geravezu die Pflicht einer Siadigemeinde von der Bedeutung Jeidelbergs ist. Ich würde es, wie ichon einmal gesagt, sür ein volls-wirtschaft liches Verdrechen halten, wenn diese Duelle undenligt bliede. Run ist, wie ich zu meiner Freude bestieden kann, die Stimmung in der Bevöllterung sür das Unternehmen immer noch günstig. Ramentlich haben die mit in erster Linie an der Entwicklung eines hiesigen Kurunternehmens interessenen Hotelbesiger die ausgesprochene Absicht, energisch am Ausdau eines Kurbetrieds mitzuarbeiten. Es wird nun die Ausgade des Unternehmens sein, vor allen Dingen auch die Aerzte zur Witarbeit heranzuziehen und eiwa dei diesen und in anderen Kreisen ausgestauchte Berstimmungen über die Arr und Welse, mie disher die ganze Frage gehandbabt worden ist, zu beseitzen und durch ein energisches sinn- und zwedenssprechendes Arbeiten und Schaffen energisches sinns und zwedentsprechendes Arbeiten und Schaffen ben Beweis zu sichren, daß nunmehr das Unsernehmen in gesunde und aussichtereiche Bahnen geseiter werden soll. Als zunächst ein erwendige Mahnen schliebe

Befeitigung ber irreführenden und lacherlichen Muffchriften

2. Einrichtung eines Babebetriebs. Die bisherigen 2. Einrichtung eines Babebetrlebs. Die insgesigen fleinen Betriebe in der Schule, im Kinderheim und in der Polisitnit sollen vorsäufig in derselben Welse weltergeführt werden, die pick vielleicht die Röglichkeit der Schaffung eines Kinder-Soldabs oder einer besonderen Badeonstalt in den Krankenhäusern und Kliniken dietet. Bon seiten der Badegesellschaft muß aber soften ein Rur. Babebetrieb eingerichtet werben. Es ift angeregt worben, bamit die Durchführung sofort möglich ift, zunächst die Rurbäber im ftabtifchen Sallenbab in ber Bergheimer Straße baber im stadtischen Hallenbad in der Bergheimer Straße abzugeben, wodurch dieses, wie ich höre, zurzeit kranke Unternehmen gleichzeitig saniert werden könnte. Die Aussichrung ist einenkonsich worden den Baher soll in einer Rohrseitung direkt non der Humpe in des Badehaus bezw. unmittelbar in die Badewannen gebrückt werden. Selbstwerständlich ist die Benügung des großen Schwimmbades durch das nicht kurgebrauchende Bublikum offen zu haken, jedoch muß aus technischen Gründen der Betrieb in einer

3. Einrichtung einer Trinttur. Hierfür ist der Stadtgarten in Aussicht genommen, der mit geringer Umgestaltung der Anlagen, Berletung des Rusilpavillons usw. mit Leichtigkeit zu einem sehr zwedentsprechenden Kurgarten berzurichten ist. Die große Halle if die gegebene Wandelbahn, daren anschließend muß in ihrer Berlängerung ein Trintpavillon errichtet werden. Das Wasser der Solquelle soll an der Quelle selbst in geschiossenen große Sehälter gesiellt werden, wodel es die sür eine Trinftur notwendige Berdünnung mit Sühwosser ersahren soll; durch Imprägnlerung mit den in der Quelle höchsteigenen Quellgasen soll verhindert werden, daß in diesen Gesähen das Wasser Aussicklungen oder Triibungen erseibet. In dieser sür die Trintzwede zurecht gemachten Form soll das Wasser in den großen Behältern zu dem Arintpavillon in den Stadiger in den großen Behältern zu dem Arintpavillon in den Stadigerien gesahren werden, woselbst zu dann aus den im Kindergrunde verstellt ausseichten Rekältern

es bann aus ben im hintergrunde versteckt aufgestellten Behaltern burch Zapfhahne jum Trinfen im Papillon entnommen wird. 4. Die Einrichtung von Inhalationsturen foll vorläufig zurudgestellt werben. Es tonnten aber schon jest ein paar einsache Inhalationsapparate in einigen freigemachten Zellen bes

5. Die Gerftellung ber Quellfalg-Baftillen. Die in ber jegigen Form in Sanbel gebrachten Boftillen find ungmed.

Aufführung bildete Anna Karaset. Mannheim, die als Isolde zum ersten Wale in Baben-Baben gastierte. Im März gelangte auch die zweite Reihe der afademischen Borträge zum Abschluß, die von Prosessoren der Heiberger Universität gehalten wurden und sich außerordentlichen Interesses erfreuten. Es sanden zwölf und sich außerordentsichen Interesses erfreuten. Es sanden zwölf Bortragsstunden statt und zwar sprach Bros. Weizläcker über medizinsiche Zeitprodieme: Prof. Anschült über die leitenden Grundspedansen der Weinarer Reichsverfassung und über das preußischdeutsche Problem: Prof. Gundolf sührte in die Welt und in das Wert Grinumeisdaulens ein; Prof. Obeslus gad ein Bild von der religiösen Kriss von heute und ihrem Berhälmis zum Chrisdentum; Wozart und wir sauste das Thema, das Prof. Arover unter Unwendung musikalischer Beschweite. Die Kun il Austiel ung in der Lichtemaler Allee wurde am 29. März in Gegenwart von Bertretern der Landes und kädtischen Behärden, der Künstlerschaft und Presse durch den Oberdürgermeister Fieser rössinet. Ich dehalte mir vor, in einem eigenen Bericht auf ihre künstlerische Bedeutung zurüczukommen. Um Ostersausg wird eine neue gedeste und verglaste Wandelhalte an Kurhause, die den Balliälen vergelageri ist, ihrer Bestimmung übergeden. Der Reudau ist nicht nur eine Zierde der Kuransagen, sondern auch eine Einrichtung von haber kurörtlicher Bedeutung, da Baden Baden eine dermaßen geschützten entsastet die Herbies den Berteit in den Balliälen.

nünchner Theaterbrief. Rach vielen Bochen ber Stagna-tion und der Beschräntung auf die wenigen Stücke des Spielwians, die ihre Zugtraft erwiesen hatten, machte sich in den leisten Tagen auf Minchner Schauspielbühnen allenthalben das Bestreben demauf Minchner Schauspielbühnen allenthalben das Bestreben deinstich. Reues zu bieten. Bemerkenswert ils, daß man dei allen Minchner Erstaufführungen der letzten Goden — alte Stüde zu sehen bekom, die man mit Unrecht vergessen hatte. So, um mit dem "Residenzhhaater" zu beginnen, erinnerte man sich des Lustspiels. Der Krampus" von Hermann Bahr, eines sehr hübichen, wenn auch ein dischen langsamen Dreiafters aus dem Wiener Rofoso, das die Werther-Etimnnung intipielhalt — nicht faristerend — nuoweriet Ist das Stille zudem noch so sowe Vertreben. Des Bahrs eines genacht wie der Bahrs fie Krampus", so menschlich warm und frei von Möhchen, doss in kann müste es doch mit dem Zeufel aber einem ganz auf Langsweile eingeschworenen Publikum zugehen, wenn es für das Iheater nicht Bahr-Geld bedeutet. Den "Krampus" spielte Gustan

mäßig. Ihre Herstellung erfolgt nicht nach den notwendigen wissenschaftlichen Erwägungen. Ihre Jusammenseyung ist nicht genügend kontrolliert. Die auf der Berpadung vermerkten Heilanzeigen entsprechen nicht den Tatsachen. Es wird sich aber empsehlen, auf Grund wiffenschaftlicher Untersuchung wirklich brauchdare Duellsalz-Bostissen aus dem Basser herzustellen.

6. Einrichtung eines Konversationshauses (Kur-haus). Mis solches ist von selbst die Stadthalle gegeben, die unschwer für diese Zwecke eingerichtet werden kann. Es muß ein solcher Sammelpundt für die Aurgöste in irgend einer Form gechoffen werben.

7. Schaffung ber nötigen Bermaltungsräume. Ste find möglicht in unmittelbarer Rabe ber Trinthalle einzurichten, bamit die Aurgafte während ber morgens stattsindenden Trintfuren fich Babefarten und Mustunfte bei ber Bermaltung holen tonnen.

8. Ausbau einer gesunden vornehmen Retlame. Die Reffame ift in erfter Binie bei Merzten, aber auch beim Bublitum selbst burch die Breffe und besordere Brochuren und Reflameartifet durchzusühren. Alles Martisch referische ist dabet zu vermeiben. Es darf nichts gesagt werden, was nicht den Tatsachen entspricht und was auch einer strengen wissenschaftlichen Kritit nicht ftanbhalten fann.

Am 3. März hat die Bodgejellschaft dem Oberbürgermeister "Geststellungen" zugehen lassen, die gewissermaßen eine Rechtfertigung dem sollen. Zunächt wird zu der Mittellung Gestellung genotumen, daß man im Stadirat deshas etwas verstimmt ist, wei zu viel Ressame gemacht und den eigenslichen Zweden entsprechend zu wenig geseistet worden sei Zur Entschaldigung wird u. a. angesührt, daß insolge Berzügerung der Restroggerbandlungen erst au wenig geleistet worden sei. Jur Entschaldigung wird u. a. angeführt, daß insolge Berzögerung der Vertragsverhandlungen erst Ansang Mai die Arbeiten ausgenommen werden konnten, asso zu einer Jeit, zu der man in den Bädern hinter den Borderestungen stand. Bereits einige Wochen nach Aufnahme der Lätigkeit habe eine selbst ausgesührte tseine, aber doch sehr brauchbare Ansage in der Polikstnist zur Verlügung gestanden. Dazu kam die Einrichtung der Arinktur an der Quelle, die zu gleicher Zeit mit den Bädern ausgenommen wurde. Ferner hode man eine weitere Ausgabe in dem Aurvoeranstaltungen erbsicht. Einmas sei domit bezwecht worden, die Aussenhaltsbauer der Heisbelberg besuchen Fremden zu sorden und anderenseits die Quelle und ihre Auwendungsmöglichseinen durch eine als Reklanne denende Wosnachme zu proponieren. Die Art und

verschiedenen Stellen abzugeben — Klinifen, Hotels usm. — es sind diesbezügliche Berhandlungen im Gange. Die Trinktur foll in der in Musficht gestellten Wandethalle bes Stadtgartens abgegeben werden. Rurveranstaltungen find ebenfalls in Aussicht genommen, deren Umfang hangt von der Entwicklung der wirtschaft lichen Lage und dem Fremdenbesuch Heidelbergs ab. Bemerkens mert ift noch, bag wir por turger Beit ben Bafferverfand aufnahmen, der sich sehr vielversprechend anläßt und enwickelt. Tropbem war zu wiederholten Malen auf Anforderung den Bor-schläge wegen Uedernahme der Stadthalle und des Stadtgartens machten, find wir nicht weiter gekommen. Die Gegenargumente, daß diese Betriebe eine erschwerende Auswirfung für uns haben würben, tonnen wir nicht teilen. Da wir ebenso wie andere fehr tapitalfraftige Unternehmungen nicht bauen fonnen, jo mitsen wir barauf bedacht feln, goeignete Objette zu finden und dazu ist die Mit.

hilfe ber Stadt bringend notwendig. Diefes Rechtsertigungsschreiben ging außer bem Oberbürger-meister, ben Stadträten und Mitgliedern bes Stadtverordnetenvor-ftandes zu. Die umfaufenden Geruchte, daß ein etwa geplanter Berkauf ber Molfenkur mit der Badeangelegenheit etwas meife für ben Rurbetrieb fret gu machen. Das Damenichm weise für den Rut verteed stei zu machen. Das Damenichminnbad sollstommen der Heidelberger Bevölserung vorbeholten werden sollstommen der Heidelberger Bevölserung vorbeholten werden sollstommen der Heidelberger Bevölserung vorbeholten werden sollsteine mit der Kaumenbäder erstreden. Es ist kar, daß eine solche Regelung allertei Bedenken hat, aber sie müssen im Zusaumenhang mit der Tatsache gewertet werden, daß das Städtische Hallen das den Desigit von nicht weniger als 78 Milliowen Mart ausweit und daß diese Summe sich wohl mehr als verboppeln mirb, ba burch bie verftartte Strombelieferung Seibelbergs aus bem Murgwert die Turbine im Eleftrigifatswert Hallenbab unenigelisich zugeleitet wurde. Beranschlagt werden die Aosten bierfür auf eiwa 120 Millianen Mark. Es wird genauester Brüfung bedürsen, ob und in welcher Beise die Stadt sich neu engagteren kann und wie das Rechtsverhältnis zwischen Gelellschalt und Stadt zu ändern wäre. Die Berhandlungen darüber sind im Bange und breben fich eigentlich um die Frage, ob das Sall ubad an die M.B. verpachtet ober vertauft merben foll. Die legte Entideibung rubt beim Burgerausichus.

Baldau, und immer, wenn er seine Stacheln zeigte, klang das golbene Herz, von innen her, feine Darftellung erreichte sene höckten Bezirke von Charaftersomis, in dennen das Lachen neden den Ardnen wohnt. Gilt die Aufsihrung des "Krampus" dem devorstedenden wohnt. Gilt die Aufsihrung des "Krampus" dem devorstedenden wohnt. Gilt die Aufsihrung des "Krampus" dem devorstedenden von Georg Hich felde durch die Ausgrabung seiner Komödie "Mieze und Raria". Diesem psychologischen Kinderstläch, das dartut, daß aus einer Meleze nie und nimmer eine Maria zu machen und daß aus einem Berlin-N-Wädel fein Grunewaldgirt zu modeln sei, wird die Schwertrast dadurch ein wenig genommen, daß der Berwandtungsfünstler tein Seelenmeister, sondern nur eine possenhalte Enobtarisatur ist. Das Stüd ist in den satirischen Teilen au modeln fet, wird die Schwertraft dadurch ein wenig genommen, das, der Berwandlungsfünstler tein Seelenmeister, sondern nur eine possenschlichen Erlen ihr und der in den der unterhalissen und wirkungsvoll, während wir die menschlichen Tiefen die in den kentimentalen Syenen angestrebt werden, nicht recht alauben können. Den Ersolg in den Rammerspielen hat der Bersolser nicht aum wenigsten der "Meige-Raria" Blandine Schingers zu danken. Bertiner Lutt, die Altmosphäre kleinen Beamtentung, wenn auch aufriert und weniger im Messen, wenn auch aufriert und weniger im Messen, wehre in Casl Stern de im se rosische "Hole eine Beamtenten, wehre in Casl Stern de im se rosische "Hole Messen, wehre in Casl Stern de im se rosische "Hole Messen, wehre in Casl Stern de im se rosische "Hole Messen, wehre in Casl Stern de im se rosische "Hole Messen, wehre in Casl Stern de im der schieder, hole diesert. Die Kussischen "Hole meige appetitsichen "Hole siehen Seingen Traditionen gerecht zu werden. Die Aussischen, des wied ihr nur geteiltes Bob gespender, das siehen Weissen Erswischen Gesch auf den Geschen Stern Geschieder geschen der Wisser Missen der des Geschieders Leie von Erspölie, der gesche Geschafte gesche das Raise des Helbischen Leile von Fr. Hebbels Jeisten der Aussischen, werden die Spenen mit seiter Hand und zeigte die Geschafte bei Geschieden und Kussischen, aber er vermied gelegentlich nicht, im Ramische des Kaldischen, aber er vermied gelegentlich isten der Erspölie, die eigentlich der Krienstieden gerade auf. Etwas dann bieden den Erasidie des Riedlechnissen freis des des Krienstiedes. Beie Zeidenschaft und Kussische des Raisen hinadzugleiten. Frin. Breglers Arienstild entippach nicht gang dem Bordliche des Riedlechnissenschen Freis des geste das Raise des Keldischen der er vermied gelegentlich nicht, im Ramischen für geschen der Erspölie des Riedlechnissenschen Freis des geschen der Krienstille und Freister der Beiten Geschensche der Geschenschaft und Kussische Beiten Geschensche Beite Geschensche der Geschensche Städtische Nachrichten

Die grangofen in der Hedarfladt

Die Frangofen baben ihre Truppen aus bem Coang. EB a b fe n. haus wieder herausgenommen, und fie in die Abteilung Rieinmotorenbau der Motorenwerte Mannheim M.-G. vormals Beng verlegt. Der Burgerfteig in ber gangen Front ber Motorenwerfe in ber Balbhofftrage ift abgefperrt, außerbem geben frangofifche Bo-ften. Damit find nun beibe Abteilungen ber Motorenwerte von ben Frangofen befest. Der Beirieb ift fillgelegt. Heber bie meiteren Ragnohmen wird bie Arbeiterichaft Beichluß faffen.

Bor ber Guterabfertigung und bem beffifchen Babnhof Redorftabt fieht feit geftern vormittag am Aufgang gur Friedrichebrude ein frangofiicher Boften, ber fich bisber nur im Innern beo Bahnhofes befand.

3m Griebrichspart befuchten geftern nachmittag 3 frangöfische Unteroffigiere in Uniform bas Kongert und festen fich auf eine Bant in ber Rabe bes Beibers. Gie hatten fich Gintrittstarten geloft. Der Aufforderung eines Schutymanns, ben Bart zu verlaffen, leifteten fie fofort Folge. Irgend ein Zwischenfall entftand nicht,

Bie uns mitgeteilt wird, mehren fich in letter Beit bie Falle, baß frangofifche Solbaten in Uniform fich in bem unbefehten Teil ber Stadt Mannbeim bewegen und fogar jum Eintauf beutich : Befdafte aufjuchen. Bie verlautet, wird bie Stabtvermaltung in Mannheim beim babifchen Staatsminifterium porftellig werben, bamit biefes bei ber beutichen Reichsregierung bie nötigen Schritte veranlagt.

Ueber die Beseihung des Wassenhauses, die imzwischen wieder ausgehoben ein, ersahren wir noch solgende Einzelheiten: Die Franzosen rücken um 1/26 Uhr vor dem Borgarten des Wassendows an. Um 1/27 Uhr tamen einige französische Offiziere in das Haus und besichtigten es. Der Wassendowspritand verwies die Offiziere auf den Insect des Hausenspritand verwies die Offiziere auf den Insect des Hausenspritand verwies die Offiziere auf den Amer des Hausenspritand verwies die Offiziere auf den Amer Alter von 6—15 Jahren beherderge, und ersuchte, schon um der armen Kinder willen von der beabsichtigten Einquartierung Abstond zu nehmen. Die Offiziere deriesen sich sebach auf ihren Besehl. Sie beschlagnahmten sodann im ersten Stock zwei Schusselle und den Speisesal und im zweiten Siad den Arbeitssaal. Den 53 Mädden verblied dann nur noch der dritte Stock als Schlas- und Ausenthaltsort, wie als Arbeitsraum und Stod als Schlaf- und Aufenthaltsort, wie als Arbeitsraum und Stod als Sahale und Appenhausort, die als Arbeitstam und Speifefaal. In das Haus kamen einige Offiziere und 100 Mann Einquartierung, außerdem drei Massalienbausvorstand von seinen Privaträumen an die Offiziere noch Jimmer abtreten. Als dann in den Samstagnachmittagsstunden der französische Oberst zur Inspizierung erichten, überkam ihm sedenfalls ein menschich Küdren mit den Wassenstinden, denn er ordnete an, bag noch am Comstagabend ein Saal freigemacht ble Singartlerung aus bem Haufe genommen werde. Aim Diter-fomniag, nachmittags 3 Uhr, waren bann auch fämiliche von den Franzosen besetzten Räume wieder frei und gereinigt.

Nach dem Sefte !

Oftern 1923 ist entschwunden. Geblieben ist die Erinnerung an das Auferstehungsseit des Weltenerlöfers, an ichone, prachtvolle Ofterfeieringe, wie sie uns Menschenkindern nur setzen beschert find. an das Auserstehungsseit des Weitenerlösers, an schöne, prachtvolle Ofterseiertage, wie sie uns Menschenkindern nur seizen beschert sind. In den Kirchen klang und sang es: Christ ist erstandent lind wie am Karfreitag, so waren auch am Oftersonntag die Gotteshäuser voll von Andächtigen, die aufmerksamen Bergens die Osterdotskaler voll von Andächtigen, die aufmerksamen Bergens die Osterdotskale voll von Andächtigen, die Achter seizete ebenfalls ein Auserkeben und zwar das Auferstehen von dem Winterschlaft, aus dem sie der Frühling wachgekühl. Ueberall schaut frisches Grün aus der Erde, es sproßt und dücht und erfreut des Wenschen Auge. In Schoren zogen die Kannsheimer dei dem berksichen Ofterweiter hinaus ins Freie. Auf dem Reckardamm wie auf dem Feudenheimer Weg glich die Schar der Spaziergänger einer Prozession ahne Ende. Die Radhahrer slagen gleich rudelweise aus nab süsten mit ihren sinkten Bedielin wie ein Blit vorüber, die Juhgänger weit hinter sich zurücklassend. Die im Schmuck der Bau mit ist e prangende Bergstraße dat wie iedes Jahr an Ostern Zausende und Abertausende von Mannheimern angelock. Besonders sehast war der Kusstugsverkehr am gestrigen Ostermontag, wo die Touristen schon in den frühesten Rozganitunden aus die Bahn eisten. Heibelberg, das Keckartal wie auch der Obenwald waren bevorzugte Ausstugsverke. Start war auch der Berkehr zum Frühling in Baden-Baden, der ja an Ostern in dieser Berkehr die von einzigartiger Schänheit und zauberhafter Pracht ist. Wer aber die Beschwersichteiten einer Eisendansahrt an Ostern in deeler Berethagen leichten die Rossenschaften einer Eisenbanfahrt an Ostern in seiger der der die Beschwersichteiten einer Eisendansahrt an Ostern in deeler Berethagen bei Monnen, wo es auch recht schön war. An den Kreiertagen leichten die einer Ariehrschapela word. scheine, der blieb in Monnem, wo es auch recht schon war. An den Feiertagen spielten die Wassertungte am Friedrichsplatz, was viele Spaziergänger anlocke. Ueberhaupt herrschte während der beiden Feiertage in der Stadt ein lebhaster Straffenverkehr. In den Abendhinnden machte dann die Elektrische mit der Heimbesörderung ber Musftugler ein recht gutes Gefchaft.

Im Gegensat zum vorsährigen Oftern, das total verregnet war, stieg die Temperatur an beiden Tagen die auf 36° C. in der Sonne. Ein etwas voreiliges Maisüftert pfiff zwar etwas empfindlich um Rafe und Ohren, allein das wurde angesichts des so herrlichen Nase und Ohren, assein das wurde angesints des so herelichen Osterweiters gern in Kauf genommen. Allerdings schienen am erken Feieriage die Wolken in einem undurchtringlichen Grau. Als aber dann die Gloden zur Kirche läuteten, da hatte sich die Some durch das graue Wolkengedilbe hindurchgearbeitet, sie kieg höher und höher und wurde wärmer und strahlender. Soweit wir unterrichtet sind, ging Oftern vorüber, ohne daß es zu Wesserstedereien oder sonstigen Tätlichseiten gegen die Staatsgewalt kam. In der Kitstade dat sich jedoch ein Wann wegen unheisboren Leidens erstichtet sich jedoch ein Wann wegen unheisboren Leidens erstichtet fich jedoch ein Wann wegen unheisboren Leidens erste das sich vollsen. hoffen.

April

Daß der Oftersonntag auf den 1. April fällt, tommt awar öfters, aber nicht allaubäufig vor. Außer im Jahre 1923 wird dieses im 20. Jahrhundert noch in den Jahren 1934, 1944 und 1956 der Fall fein. Außer bem Oftersonntag bat ber April, ber im gangen 30 Tage



umfaßt, noch vier Conniage. Dazu tommt noch als Feieriag ber Offermontag am 2. Upril. In ben tatholijden Kirchen wird am 9. Upril das wegen des Baimfonmags verlegte Felt Maria Bertundigung gefeiert. Im Gegenfag ju dem Weiter im Mars, bas man nerne troden fiebt, bat ber gandwirt einen feuchten April fieber als einen beiteren. Bom Eis und Schnee im April wollen unfere Bouern nichts wilfen, denn darunter wirde die junge Beoerdtion gang besondern beiter beitertegeln sauten: "Dürrer April, it nicht des Bauern Will": "April Regen komm ihm gelegen": "April naß, füllt, Scheune und Koß": "Nualt der Frosch vor Karlus (25.) viel, schweigt er dafür nachber itill"; "Rasser April vor lericht der Früchte viel"; "Benn der April Spektakel macht, gibts Karn und Heu in voller Bracht"; "Benn der Rond schine und Kohnee und frost, gibts meder den und sauten Rosi" einen beiteren. Bom Gis und Schnee im April wollen unfere Bouern

Steuerliche Verpflichtungen im April

1. Wegen der Bergdgerung in der Beradschiedung des Geldent-wortungsgeleges tonnte die Frijt für die Abgade der Bermö-gens- und Einkommensteuererklärungen, für die ur-jorünglich der Monat Fedruar und dann der Monat März vorgeseibringlich der Monat Fedruar und dann der Monat Rärz vorgeschen war, nicht innegehalten werden. Rachbem das Seleh nummehr verabschiedet worden ist, wird als Frist für die Abgade der Steuererstlärungen der Monat April bestimmt werden. Die Finanzämter werden den Steuerpsichtigen die Bordrucke sie die Fernösans und Einfommensteuererstärungen in den ersten Tagen des Monats April zusenden. Jurzeit hat es feinen Zweck, sich wegen Auskändigung der Bordrucke an die Finanzämster zu wenden, da diefe die Bordrude erft Unfang Upril gur Berfügung baben.

2. Was die I wan gsanleibe anlagt, so ist der Zeitpunkt, dis zu dem spätestens zwei Orittel der Zwangsanseibe im Borous zu zeichnen und einzugahlen find, die zum 30. April 1923 hinausgeschoden worden. Der Zeichnungspreis beträgt die zum 30. April 100 Prozent. Erst vom Wad ab erhöht lich der Zeichnungspreis um

10 Brosent monatlids.

10 Fragent manalich.

3. Es wird serner daraus dingewiesen, daß bei der II m sa heft einer der Unterschied zwischen den bisber für die Umsähe 1922 gesellsteten Borouszahlungen und dem Steuerbetroge, der sich aus der im Sanuar abgegebenen Umsahleuerertlärung ergibt, dis zum 15. April 1923 zu entrichten und daß die Borouszahlungen auf die Umsahleuer für das erste Biertelsahr 1928 dis zum 30. April 1923

* Jahrplanänderungen. Mit Rüdficht auf die in lehter Zeit eingetretenen Fahrplanänderungen (ausgefallene, geänderte, umgeleitete und neu eingelegte Züge) wird in den nächsten Tagen von der Reichobahndirection Karlsruhe eine neue Nebersicht der zurzeit bestehenden Fahrplanänderungen und Einfrünkt ung en herausgegeben und auf den Stationen ausgehöngt werden.

— Unweränderfer Goldanfauf. Der Antouf von Gold für das Reich durch die Reichsdant und Bolt erfolgt dis auf weiteres unverandert zum Preise von Mart 85 000 für ein Zwanzigmarkfüld, Wark 42 500 für ein Zehnmarkfüld. Für ausländische Goldmingen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Antauf von Reichsfülderen mit ungen durch die Reichsdant und Bost erfolgt dis auf weiteres unverändert zum 1500sachen Betrage des Kennwertes.

Ischraelberersintiung. Bei Fahrgelberersiattungsanträgen, denen von der deutschen Reichsbahn aus Billigfeits gründen — also nicht aufgrund rechtlicher Verpflichtung — entsprochen wird, und die vom 1. April 1923 ab eingehen, werden 10 v. H. des Gerstingen für der Horistungsbetrages, mindeltens aber ein Betrag in der Höhe des seweisigen Ferndriefportos als Verwaltungsbotten abgegogen. Wenn der Erstättungsbetrag dem Ferndriefporto gleichfommt oder weniger betrögt als dieses, diest der Antrag underünflichtigt. Bei den durch die Etationsämter ersedigten Erstättungsantrögen werden die vordezeichneten Mindestsche auf die Horistungsgedicht ein seiner Betrag von die Kappen abgegogen.

Ballstächen. Die Gesellschaft für Wohlsapreseinrichtungen

reieben befreit und sorgisstig ausgelesen und gestedt. Wechsel der Sorien ist zu empsehlen. Im Garten und Part wird die letze reinigende Hand angelegt. Wo im Winter Komposi über den Rasen gewarsen wurde, wird er seizt mit dem Rechen verteist. Her wie im Gemuseganten kann eine fröstige Jauchegade verabsolgt werden.

Schabenfeuer entstanden am 1. und 2. Feiertage. In beiben fen murbe bie Berufsfeuerwehr alarmiert. Um Bormittag des fallen murbe bie Berufsfeuerwehr alarmiert. odlen wurde die Berusseuerwehr alarmiert. Um Bormitig des Obtersonntages geriet in D 4, 16 durch ein schadbastes Küchenkamin ein Balben in Brand, wodurch der Juhlooden eines Jimmers ersteblich beschädigt wurde. Die Gesahr wurde durch die Berusseuerwehr deseitigt. Der Schaden bezisseit sich aus umgefähr 100 000 Rart. Um Ostermonntag, vormittags furz vor held 12 Uhr wurde vermutlich durch Einwersen eines brennenden Zigarenseder Jigareitenstummels zum Kellersenster des Hauses K 1, 0 ein Brand verursacht, da ein im Keller liegender Saa mit Holgwolfe in Brand geriet. Die Gesahr wurde durch ein Mann der Berussesseursche beseitigt.

Sein 25jähriges Dienstjubilaum boging am Ditersonntag herr Josef Schable, Borstand ber Einkanfsabreifung und Bevollmach-tigter ber Firma Beinrich Lang.

nister der Jirma Deinrich Bang.

Illiderung des Tangverbots. Die Begirtsömter sind angewiesen worden, ölsentliche Tangbelustigungen in beschrönttem Umtang sowie Tangbelustigungen von Bereinen und geschsossen Geselschaften durch Nachsichterteisung von dem bestedenden Tangorbot
wieder gugulassen. Dessentliche Tangbelustigungen in Beindiesen
und ähnlichen Locolen bleiben verboten. Zuwiderhandlungen werben nach Massent Beis, der minterliche Trilde brachte ming in per-

Ein starter Reif, der winterliche Frische brachte, ging in vergangener Nacht nieder. Das Thermometer siel im Freien auf den Gefrierpuntt. Damit dürste der Bau mblüte schwerer Schaden zugesügt worden sein. Rach den Mittellungen der Wettertundigen noffgiebt sich ein Boritoß talter Lust von Standinavien aus nach dem Süden. Mag sein, daß wir von diesem Boritoß schon eines abselammen daßen.

Ein Femzosenliebien wurde gestern nachmittag 5 libr vor der Historichtele abgesaßt, als sie dieses Gebände verließ. Die mänsiche und weibliche Jugend der Recarstadt war über das Bermanische und meibliche Jupend der Redarstadt war über das Berbatten dieser Berlun derart erditiert, daß sie ihrer Erregung in nicht mitzuberstebender Weise Eust machte. Ban persönlichen Bestatungtungen des Frauenzimmers ansangend, gingen nomenstiht die weiblichen Unweisenden dazu über, ihre Geschiedisgemossin von obes unten zu die puden, damit sie nicht im umslaren dielbe, wie nam über ihr Beebolten in der Redarstadt denkt. Die Boltzei nahm ind siellestich der Berson an und verbrachte sie nach dem Boltzeister. Die une mitgebellt wird, ist die Erregung der Kedarstädt. Eterung durchaus benreistlich, da sied auch schon am Genntag unt das zwei 17—188berine Weberen in eutrölliger Beise am Genutzel der mitgeben der Kedarstadt.

Deranstaltungen

d Theofernachricht. In der heutigen Aufführung von Puc-civis "Bohome" singt Wag Lippmann die Partie des Rudoff, da Helmui Reugedauer wegen Erfrankung abgesagt hat.

3 An der Grenze des Ueberstanlichen. Der Brivatgelehrte Dr. med. Rich. Heife wird am Samelag, den 7. April über ein neines Thema: "An der Grenze des Ueberstanlichen" sprechen.

Schlugaft der Oberrealschule Mannheim. Zu Weibestunden deutschen Baltsempfindens gestaltete sich der Schlusakt der Oberrealschule, der am Samstagmorgen in der dichtgedrängten Turnholle stattsand. Das ungemunzte Gold des deutschen Boltsliedes, das auch in unserem verarmten Botersand in der kleinsten Rotwohnung sich vorsinden kann, gab den Nahmen für die Schlußseier ab. Oberreallehrer Berger, der Gesangslehrer der Anftatt, hatte mit kundiger Hand aus dem beutschen Volksliederschape eine trefiliche, zu Herzen gehende Auswahl getroffen und die jungen Menschen die zum klittuntigen gemischten Chor wie: das deutsche Lied von Kallimoda stimmigen gemischen Chor wie: das deutsche Lied von Kalliweda emporgesishet. Bon dem alten Reigenlied der Maienfahrt aus dem 13. Jahrdundert, die zu dem von Quintauern und Quartauern irestlich gesungenen einstimmigen Liedern "Bom Wasser u. vom Weinund der "Bogelhachzeit waren alle Epochen und Arten des Bollswisches vertreten, die der Absturtent Kotten hahn mit schner Jornagedung in seiner Rede gezeichnet date. Seine Dankesworte an die Brosessischen waren besonders bemerkenswert, als er von der gestistgen und körpertichen Rot der abgehenden Schüler in der Krieges und körpertichen Rot der abgehenden Schüler in der Krieges und Kachsteigszeit sprach. Den Höhepunst der Feler stellte die Ansprache von Brosessort der und Archischen Ginne sprach, und der ein begessteres, von sittlicher Lebensaussassischen Geste des Wiederausses im Fichteschen und Arndischen Sinne sprach, und der ein begessteres, von sittlicher Lebensaussassischen Beichen Bollestum ablegte. Die Abschiedenworte von Direktor Gicke der den Baterlandsseier in ernster Zeit in schlichter und ergreisender Art war es gewesen, der wir nur eine viel größere Gemeinde in einem weit geräumigeren Saase gewünsicht hötten.

Aus dem Lande

X farleruhe, 2. April. Am Karfreigg Abend zog ein ziemlich flartes Frühighregewitter mit heftigen elektrifchen Entladungen über

X Pforzheim, 2. April. Ein früherer Tiesbauunterneigner wurde bei der Buchorpolizei zur Anzeige gebracht, weil er für einen hühnerstall 120 000 Wit. forderte, der ihm felhft nur 80 000 Mt. gefoliet batte.

× Raftatt, 2. April. Fünf Lebensmittelhandler famen megen Preistreiberei mie Butter und Giern, und drei Jandwirte ebenfolls wogen Preistreiberei bei der Bucherpolizei zur Anzeige.

× Konstanz, 2. April. Um Mitmoch ber Karwoche maren 800 Jahre nergangen seit ber Helligsprechung bes H. Konrad von Konstanz, des Patron der Erzdiözele Freidung. Die Stadt Konstanz wird das Judiähum in Berbindung mit der Fertigstellung der Minster-Restaursenungsandeiten am 28. Rovensber begeben.

* Baldfirch, 2. April. Haft zur selben Stunde aus dem Leben geschieden sind die Ebeleute Theodor Bögerich. Beide Eheleute waren über 80 Jahre alt. Zuerst ftarb Frau Bögerich ohne daß ihr Mann etwas davon gemerkt haden dürste und zwei Stunden später darauf wurde der Ehemann aus dem Leben gerufen. Bögerich war über 50 Jahre Ratschreiber hier.

* Lötrach, 29. März. Die Sammlung der Siadt Basel für die Rothisse der Genznachbarstadt Lörrach hat die stattliche Summe von über 60 Million en Mart ergeben. Dieser Beirag läst sich aus dem Umrechnungsturs der eingelaufenen 16284 Franken setstsellen. Die Geldbisse wird zur Spelsung dedürstiger Schuler. sin die Lörracher Bolseküche und für die Beschäfung von Rich

Grenzuch, 29. März. Um Mittwoch nachmittag furz nach 4 Uhr ereignete sich in den blesigen chemischen Werten von Holfmann-Baroche eine schwere Explosion. Durch die gewoltige Erschütterung wurden zwei Abbeitungen der Werte vollständig zerstört. Ebenso wurden verschiedene Machinen sowie drei Ressel zerstört. Glücklicherweise ist die Jahl der Berleuten gering. Es wurden nur zwei Personen verletzt, diese allerdings schwer. Der det der Explosion entstandene Brand konnte durch die Gabrisseurswehr und durch die durch Aossignale herbeigerusene Berufsseurswehr das gelösicht werden.

* Radojfiell, 2. Uprif. Eine hier ausgeschriebene notarielle Bersteigerung eines Hause, konnte wegen zu geringen Angebots nicht statissischen. Seitens der Bestigerin wurden 8,5 die 4 Millionen ARt. als Kauspreis gesordert, während sich das Höchstgebot nur auf 1,7 Willionen Mark bestef.

Kommunale Chronik

Bleine Mittellungen

Riofethpülung im Januar von 400 auf 1400, ohne Klosethpülung von 120 auf 500, b) im Februar auf 4500 bez. 1800, und c) im März auf 6000 bezw. 2100 Mart. Die Kehrichtabsuhrgebühren wurden in Klasse 1 von 360 auf 3360, in Klasse 2 von 720 auf 6720, in Klasse 3 von 1080 auf 10080, in Klasse 4 von 1440 auf 13440 auch in Klasse 5 von 2160 auf 20000 M. erhöht. Der Gemoindezuschlag zur Hund auf 40000 M., für den zweisen Hund auf 40000 M., für den von den 120000, sier den zweisen Hund auf 40000 M., für den vorhen der Von der Geworden der Von de

Die Lern mittellte ferung an der Bolts ich ule erjordert in Frankenthal für das Schuljahr 1923/24 fast 17 Milionen Mart. Auch jolien bedürftigen Mittelschüfern Bernmittel
gemährt und dierfür für jede Mittelschufe 100 000 Mart bereitgeliellt werden. Bei der Beratung dieser Forderung im Stadirat
wurde der Antrag abgelehnt, daß die freien Bernmittel nur auf
Mntrag gemährt werden sollen. Dem sozialdemofratischen Bürgermeiser Der Arledelschift die Rassinsstadie Vieles Erweriments seiner Untrag gemährt werben sollen. Dem sozialbemotratischen Bürger-meister Dr. Friedrich ist die Kostspieligkeit dieses Experiments seiner Pariet doch bedenklich geworden. Es soll besdaß in der Weise gespart werden, daß die Lesebsicher und Toseln den Kindern nicht zu eigen besassen werden.

bie Städte Anceit haben. Eine wesentliche Erhöhung der Anteile, die man erwariet habe, erscheine durch die legten Beschlässe im Hauptausschuß des Keichstages gesährdet. Der Fehlbetrag ist unter dem Konto "Ausgleichsmittel" geducht, das deißt: men hat noch teine Dedung dasse, Ausger aus den sädtlichen Betrieben und Unternehauungen ist keinerlei nennenowerter Uederschuß vordanden. Er beröge 730.37 Rillionen gegenüber einem sich ischen Ausgehab von 427.28 Millionen. Die Steuarn sind mit 1.23 Kalionen ausgesährt. Die Straßenbohn, das Schnerzenstind der Stadt, erferdert einen Juschuß von 68,63 Rillionen. Weitere Juschusen ich aften sind: Straßenreinigung mit 116.48 Willianen, Bostschusen mit 181.65 Rillionen, Wohlschritsamt mit 194.74 Rillionen, Stadt-transendaus mit 178.13 Millionen. Die Erwerdsselenstürlorge steht mit 22,46 Millionen zu Buch; sie mird aber trot des Reiche und bie Stäbte Angeil haben. Eine mefentliche Erhöhung ber Unteile. mit 22,46 Millionen gu Buch; fie mirb aber trop bes Reichs- und Banbeszufchuffes meit mehr erforbern. Gur bie gefamte Bobl-fahrtspflege find junachft 630,54 Willionen vorgefeben.

In Berücksichtigung verschiedener Forderungen der Berliner Stadtverordneten im Anschinft an die desannte
5 Milliardenvorlage wurden die notwendigen Schritte zur wirijchoftlicheren Gestaltung des Betriebes der städtische ner Arankenkassen weiternommen. Seit i. Marz werden den Krankenkassen zwei Drittel der Kosten angerechnet. Ferner wurden 224 Stellen gestrichen: die von zwei dirigserenden Merzten. 9 Asitienzärzten, 90 Schwestern, 63 Bsegern, 21 Waschronen, 19 Rochfüchen und 95 Hausangeisellten. Rach Streitwung dieser Stellen und der bereits vor den Stadtwerardneienbeschlüssen mehrsach vorgenommenen Berabsekung den Bersonals entsollen ischt auf 24 581 und der bereits vor den Stadtwerardneienbeschlüssen, mehrsach vorsgenommenen Herabsetung des Bersonals entsallen jegt auf 24 581. Betten der städtigen Krantenhäuser, Irrenanstation usw. 8673 Köpte Bersonal, was einem Berhältnis von 1:2,83 entspricht. Durch die beabsichtigte Teilung des Achtsundentages im Krantenhausdeited würden weitere 100 Personan siderstüssig. — Geadtsämmerer Dr. Karding schäpt den sieht der rag des jest zu Ende gehenden Geschäsightes der Berliner Stadisserwaltung auf rund 10 Williarden Mart. — In Undetracht der algemeinen wirdschöslichen Kaslage hat der Berliner Botizelpräsident angeardnet, das im Einslage hat der Berliner Botizelpräsident angeardnet, das im Einslage hat der Kechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts dei Ummandlung von Gastwirtschaften in Litörluben, Bars, Diesen oder sonstige Luxusgassischen itets eine nene Konzelssischen sieden der schaften ist. Die Konzelsonsinhaber werden jedach in ihrem eigenen Interesse dasvas fingemiesen, das derartige Anträge regelmäßig aussichtelos sein werden.

Bei der Beraiung des Haushaltsplanes in der Düjseldorfer Stadtwerdenderlandersammlung wurde vom Siadkfämmerer betont, daß der nach dem Koranschlage verbiebende Fehlbeitag von 18 Millarden Wart dienmal nicht aus eigener Kraft von der Stadt gedeckt werden fönne, die Stadt müße auf erhebtlich größere lieberweilungen aus der Reichseinstommensteuer dimvisten. Mahgedend sir das Schiffal der Stadt sei dos Gesch über den sinnagleilen Ausgleich. Weibere Mittel fönnten aus der Erhöhung einer Getränkestener erzielt werden, die der Geldeniweriung noch gar nicht angepaht sei, und serner müße eine Erhöhung des Anielis der Stadt an der Umlahftener gesardert werden. Der Haushalts der Stadt an der Umlahftener gesardert werden. Der Haushalts der Stadt and der Umlahftener, 21 Milliarden aus verschieden Barteben aus den gewerblichen Betrieben der Stadt gebeckt werden, so daß ein vorläusiger Fehlbeirag von 13 Milliarden Mart verbleibt.

Die Stadtverordneten-Bergammlung von Hamm

läusiger Fehibeirag von 13 Miliarden Mart verbielde.

Die Stadiverordneten Bersammlung von Hammerhöhe die Hundelener ab 1. 4. 23 von 1000 Mt. se Hundens 6000 Mt. se Hundens 6000 Mt. jährlich. Für seden weiteren Hund sind 15 000 Mt. zu zahlen. Außerdem wurde der Erhöhung der Straßend is ahn 1 ahr 1 ahr preise (1. Teilfrede 180 Mt.), der Berwallungs und Deziuseftionsgedühren (um das 11sache), sowie der Vaupolizesgedühren (um das 11sache), sowie der Vaupolizesgedühren (um das 11sache), sowie der Vaupolizesgedühren (um das 10sache) zugestimmi. Mit Genehmigung der Haupolizesgedühren 1923 der städischen höheren Lehennstollen wurden die Schulgesbsähe vom 1. 4. 1923 ab wie sollt seltgeschit: Oberrealschule, Realprogramosum. Lepeum, Hunswärtsige; Hundelschule 80 000 Mt. für Einseinsche, 75 000 Mt. für Auswärtsige; Fravenschule, höhere Hamskeinsiche, 75 000 Mt. für Einseinsche, 75 000 Mt. für Einseinsche, Toudousenschule, höhere Hundelschule 60 000 Mt. für Einseinsche, Toudousenschule, höhere hürken sie kanalisation, Millabsiuhr und Straßenreinigung zweis Deckung der im Rechnungssiehre 1922 erwachsenen außerzemöhnlich höhen Kosten gelongen zur Erhebungt a) bei der Kanalisation: 130 bohen Kosten gesongen zur Erhebung: a) bei der Kanolifation: 130 Brozent vom Gebäudesteuernuhungswert; b) bei der Müllabsuhr: 250 Prozent vom Gebäudesteuernuhungswert, e) bei der Strüßenreinigung: 18 Mt. für 1 am Keindhungsstäche und 180 Prozent vom Gebäudesteuernuhungswert.

Neues aus aller Welt

— Eine Kino auf einem Dampfer. Der Doppesschrauben-Bassonierdampser "General Belgrono" der Jugo Sinnes-Linie
ilt mit 192 Passagieren nach Südamerisa in See gegangen. Diefer
ca, 12 000 Brutto-Register-Tonnen große Dampser hat eine vorzügliche Kajüteeinrichtung und auherordentlich geräumige Promenodenbecks. Besonders bervorzuheden ist die 3. Klasse, die den Unfarderungen der Keugeit entsprechend mit allen Bequemsichteiten ausgestattet st. Ein K in o ist neuerdings zur Unterhaltung der Bassoglere an Bord ausgessells. Die Borsührungen sinden zu den vom
Kapitän des Schisses sestzuleigenden Tageszellen im Spessesal sinct.
Der "General Belgrano" ist das zweite deutsche Schiss, das mit einem
Kino ausgerüstet ist. Rino ausgerüftet ift.

Rino ausgerustet ist.

— Eine unangenehme Ueberraschung. Ein im Jahre 1914 in französische Gesangenschaft geraiener und 1919 zurückgesehrter Bürger aus St. Ram der g gand seine aus der Che hetworgegangenen zwei Alnder nicht mehr lebend vor, dagegen seine Krau im Bestige zweier anderer Kinder, den denner eines einen danerschen Bandsturmmann, das zweite einen würstembergischen Kanonker zum Beier hatze, während ein delites erwartet wurde, für das ein elsassischer Arobischer — wie es deißt — als Dater in Betracht tommt. Der einstige Bater sieh darauf seine Ede scheiden und soch ist geste auch die Eheskänkeit der Exsaszischer in der Berufungsinstanz dor dem Kalmarer Appeilhof mit Erfolg an.

— Sine ganze Jamilie ermordet. In Mil gen walde in Bommern wurde der Händler Raepe, seine Chefrau und ihr fünf Monaie astes Kind in ihrer Wohnung ermordet ausgesunden. Frau Raepe war erdrosselt, dem Chemann die Kehle durchschmitten. Das Kind ist ausgesenden ersiedt. Eine größere Summe wurde geraubt. Ausställig ist, daß ein Amerikaner, der sein eines seche Wohnung verlassen der Familie wohnte, am Morgen nach der Tat die Wohnung verlassen dat und seitbem nicht wieder zurücksehrt ist. feltbem nicht wieber gurudgefehrt ift.

— Mord eines Dranatifees an feinem Mitarbeiter. Amabrib gemeibet wird, tötete der Oramatifer Pidal v durch Revolverschüffe den Bühnenichriftfteller Ofmet, mit b fammen er bisher zahlreiche Theateritäte verlaßt hatte. Die ber Tat, bie in ber Mabriber literariffoen Belt großes Auffeben erregt, find unbefannt.

- Sparjame Milliardare. Der amerifanische Milliardar John Rodeseller erflarie einem seiner Befannten: Ich gebe meinem Barbier nie mehr als einen Cent Trinfgelb. Wenn ich ihm 12

Gerichtszeitung

Diebes- und Hehlerbande

Eine zwölftöpfige Diebes und Kehlergesellschaft sand dieser Tage vor der II. Straffammer Karlsruhe zur Aburseitung. Der Kettenmacher Egon Grether unterhelt sich gelegentlich eines Bummels mit dem Goldarbeiter Wilhelm Keiler und dabei murde auch die leidige Finangfrage berühet. Neben anderen Santerungsvorschäftigen derwies Keller auch darauf hin, daß bei der Fa. Sichbaum u Co. in der Karl Friedrichstraße (Plorzheim) "e.wos zu hosen sei Da Keller del Sichbaum angestellt war, kannte er sich ir den Geschäftsräumen gut aus, und nachdem Greiher ausgeklart war, organiserie dieser als der Unternehmendere an einem andern Abend den Diebeszug. Am 15. Jan. da. Is. brach er mit dem Goldarbeiter Karl Scheffel in das beit. Geschäft ein, auf der Straße standen Keller und ein gewisser beir. Geschäft ein, auf ber Strage ftanben Reller und ein gewiffer grang Been it Schmiere. Die Ginbrecher fanben aber in ben beir, Gelchäft ein, auf der Straße itanden Keller und ein gewisser Franz Pernik Schmiere. Die Einbrecher sanden aber in den Arbeitsräumen nicht das wertwolle, gejuchte Silber, holten deshald aus dem Bürpraum als Ersat eine Schreibmalchine im danselligen Werte von 300 000 K. und zwei sederne Treibriemen. Ein Stehpult wurde aufgedrochen und seines Inhalts von 7000 M. entledigt, das Geld wurde noch am Pult verteilt. Dann hießen die beiden Diede noch ein Volken Mpalawaren und Einis im Werte von 500 000 Mark milgehen. Die beiden Wächter nahmen dunn die Waren vom Jenster herunter in Empfang. Nach einigen Tagen reisten Greiber und sein Gehlise Scheffet mit einer wohlverpartien Alle noch Mannheim zu einer Tante, um dei dieser Besuchsgelegenheit die gestohlenen Sachen der Sichecheit wegen in Kannheim loszuwerden. In der Küche eines Balthaufes wurden dann die Beganstände unter Schleinderpreisen an Mannheimer Interessenten wertauft. Bei die er Eelegenheit quittierte Greiher mit solschan worten date. — Rach eingehender Beratung erlieh die II. Straftammer josgendes Urteil: Es werden verurteilt der Kettenmacher und Leichner Egon Eichher und Rochmer Egon Ereiher und In au und II. Sahren Ehrverluß, der noch nicht vordeitraste Gobarbeiter Karl Schemer Egon Ereiher wie de fängnis, der Ketlerei zu II. ahr Gefängnis, der Goldarbeiter Wiselm Keller (vord.) aus Knittslingen wegen Ischlerei zu II. Andre Gefängnis, der Aresten Gefängnis, der Erfangnis, der Salder ihn erd aus Kannheim wegen Heberei zu S. Kon aten Gefängnis, der Eiterdom Rei. Rein das in der noch aus Weiderei zu S. Kon aten Gefängnis, der Erfangnis, der Eiterdom Rei. Reinhardt aus Mannheim wegen hehlerei zu I Monaten Gefängnts ber Wir Philipp Robr (vorb.) wegen Begünstigung zu 3 Monaten Gefängnts, der Webger Seinflichung zu 3 Monaten Gefängnts, der Webger Seinflichung zu 3 Monaten Gefängnts der Kaufmannslehrling Erch Bollmer aus Bforzheim zu einer Geldsfrase von 150000 Mart und den Kaufmann Kabert Grindler aus Allova zu einer solchen von 300000 Mart, beide wegen uverlaubten Handels.

Das Ende der Rauber und Mörber Gebrüber Brag

Bor der Dortmunder Straffammer hatten sich im mehrtigigen Prozeh 21 Personen, die den Gebrüdern Brah die geraubten Woren obgenommen hatten oder den Bersolgen Unterschlapf gemährten, zu verantworten. Die Berhandtung gadeinen Aussichniti aus dem Käuderse her den Gehoen gewaldtigtigen Brüder. Am 21. Wärz 1921 verlibten sie einen Einbruch dei dem Kaufmann Sternbeim in Wart und stabten ihm für mehrere 100 000 M Stoffe aller Art. Im Juli 1921 überfielen sie mit anderen Spiehogesten des Gehöft des Landwirts Schotte in Hortmar, während sich das Eisepaar Schotte auf einem Schühenseft besand. Sie nahmen mit, was ihnen begehrenswert erschien, und diehen die im Haufe allein anwesende Schwelter der Frau unter Mishandlungen mit dem Kenolver in Schoch. Später waren sie in Bernont, siberfielen den mit seiner Tochter unterwegs noch Risbandlungen mit dem Revolver in Schach. Spater waren sie in III parment, überzieten den mit seiner Tochter unterwegs noch Kurmant besindlichen Händler Fied aus Schwerte, er ich offen i ied und raubten der Tochter eine Handlassie mit einem Brillantichnud. Seit dem Herbit 1921 fanden die Käuber Unterfanst del den Spechialen Bergmann Friedrich Wählen. Dorthin druckten sie auch regelmäßig die aus den Cindrücken kammende Beute. Wöllen rief den Ausfähliger Karl Wolf in owst i herbet, der eine Auswahl traft und für sich und andere fauste, besonders sur seinen Schwager Wild in ewst in Ablen, der in seinem Geschäft Wälche und Miederstoffe auf abzusehn vermachte. Auch andere Bermandte Bischerstoffe gut abzusehen vermochte. Auch andere Berwandte wurden so bedacht, ebenso die jungen "Käuderbräute" Hrieda Be nasel in Godmen und Etifabeth Schwadde 1922 häusten sich die itreiten dies heute allerdings. Im Frühlahr 1922 häusten sich die Sindrücke noch mehr. Gegen Rait zog sich das Neh, das von der Ardninalpolizei um die Einbrecher gelegt wurde, immer enger zusammen. Am 15. Juli wurde dei Brambauer der Oberlandsäger Jasko wat erschaft noch einer Kolliene Fran Bersteck sachen. Am 21. Juli waren sie dei die er Fran Leng Bersteck sachen. Am 21. Juli waren sie dei den Keleuten Jan von tel in Wert und wurden hier aufgestöbert. Bei dem Keleuten Jan von tel in Wert und wurden hier, wurde Heiner kolliene von ihm der Kaufianger Abolf Gmie ja Unterschupp gewährte. Die Polizei umstellte das die erichte das und es wurde hin und dergeschossen. Emil Brah verlachte, durch das Fenster zu entformen. Als dies ind als unmöglich erwiese, richtete er die Wasse gegen sich setzt und erschaft sich wies, richtere er bie Baffe gegen fich fetbft und erfchaf fich.

Bei ber Bertindigung bes Urfeils wies ber Borfigenbe barau bin, bog die Schandinten ber Gebrilder Broß jum Teil hatten ver-hindert werben tonnen, wenn ihnen die Angeflogien nicht fort-gefest Untertunft gewährt hatten und ihnen bereitwilligft die Beute geseht Unterkunft gewährt hätten und ihnen bereitwilligst die Beute abgenannmen hätten. Des Urreit lautete gegen Friedrich Wolfm unter Musichtug mildernder Unstände auf 2 Jahre Juchthaus, gegen Frau Wolfm auf 10 Monate Gefängnis, gegen Nugust Brauner auf 10 Monate Gefängnis, gegen Krau Brauner auf 10 Monate Gefängnis, gegen Krau Brauner auf Boden Gefängnis und 100 000 M Geldstrafe, gegen P. Batowski I Jahr Gefängnis und 100 000 M Geldstrafe, gegen Frau Potowski an Stelle aweier Monate zwei Woden Gefängnis und 100 000 M Geldstrafe, gegen Smis auf I Jahr 2 Monate Gefängnis die übrigen Strafen lauteien auf Gefängnis die zu I Jahr den Geldstrafen von 100 000 M. Wolfms, Potowski und Emieja wurden sofort in Hoft genommen.

Die betrogene Organijation .C"

Unier der Antlage des Beiruges gegen den Oberfettingnt a. D. Robbach, als Leiter der vielgenannten Organisation "C" hatte sich der ehemalige Offigierstellverireter Knut Jaspis vor der Straf-fanuner des Kundgerichts Berlin zu verantworten. Der aus der Unstelluchungsbatt aus Guden vorgeführte Angeklagte ist der Sohn die erlittene Unterluckungsbatt als veebulge ongefeben murben.

Sportliche Rundschau Mannheimer Mai-Pferderennen

Undere Misseilung, daß die Mannhelmer Frühjahrspferberennen statissiehen werden, hat in allen Gelchäftstrellen und det den vielen Freunden des Kennsports sedhalte Freude hervorgsrusen. In den Geschäftsträumen des Kennvereins derrichte insolgedessen alebald nach diese resten Beröffentlichung ein solcher Vertehr, wie er sein Monaten nicht beschachtet wurde. Wan kann daraus schließen, mas dem Mannheimer die Beröhrennen wert sind und wie sich alles auf diese hervorragendste Beronflatiung freut.

Während diese Jetlen in Druck gehen, wiedelt sich bereits der Nennungszichlung für die bestätigigen Ereignisse der Nennungszichlung freut.

Während diese Jetlen in Druck gehen, wiedelt sich bereits der Nennungszichlung für die bestätigigen Ereignisse der Nennungsweise dem "illegistmen" Sport zu dienen hatte, hat diese Mos einem vollständigen Dreh genommen. Bereich wunden sind die siehen date, hat diese Mos einem vollständigen Dreh genommen. Bereich wunden sind mit ihnen sämtliche Herrenreiten, an ihrer Spisse die Badenia, die ja steis ein besonderes Wahrzeichen der Wannheimer und mit ihnen få milliche Herrenreiten, an ihrer Spize die Badenia, die ja liets ein besonderes Wahrzeichen der Raunheimer Frühjahrstage war. Sawohl diese als auch das übrige Brogramm sür herrenreiten wird im späteren Lauf der Saison nachgeholt werden, was in llebereinstimmung mit dem Verband deutscher Herrenreiter geschieht. Die Zeiwerhälmisse haben diesen, der Vereinsteitung besonders schweren Entichus notwendig gennacht. Der Bechiel der Tendenz ist zweisellos dadunch begründet, daß das Weeting eine sachside Einheit mit dem in Frankfurt a. M. vorangskeiden desw. in Wiesedaden nachfolgenden dilben soll. Hunsichtlich der Distanzen mußte außerdem auf die Anappheit der älteren Jahrgänge und die Vorschriften der Remordnung Ricklicht genommen werden. Eine Umstrage des Remoereins dei allen in Vetracht kommenden Rennställen dat ergeben, daß sich die während des Winters getätigten larten Ausfands and der führer Verschleiche, daß dassehen der die haupsfächlich auf die älteren Bierde erstrecken, mährend der bestere Teil nach der Zentrase siederssiediste, daß dangen ist nie er auf and den sieher eich war eine entsprechende länging der Kennausschreibungen eine zwingende Ronvendigkeit.

Un Geidpreissen sind für 13 Flachrennen 14,3 Willionen,

An Geidpreissen find für 13 Flochrennen 14,3 Millionen, für 8 Hindernissennen 8,7 Millionen, zusammen 23 Millionen, ausgeleht. Am werivolliten sind: 29. April Pfalz—Soydrennen 1,7 Millionen 4000 Meter, 29. April Mannheimer Prüfungspreis 1,5 Millionen, 1450 Meter, 1. Mai Mannheimer Mode-Breis 1,5 Millionen, 2000 Meter, 6. Mai Preis der Stodt Mannheim, 3.-R., 1,7 Millionen, 4000 Meter, 6. Mai Preis der Stodt Mannheim, 3.-R., 1,7 Millionen, 2000 Meter, 6. Mat Mannheimer Frühjahrs-Breis 1,5 Millionen, 2000 Meter.

Der "Prüfungspreis" und der "Frühjahrspreis" wenden sich auf allen B. Remplägen als Klaffe. Prüfungen an des gleiche Moterial und werden deshild mich unter gleichen Ramen mit Bor-aufelung der Ortsbezeichnung durchpeführt, jedoch steigert sich von Biah zu Piaz die Distanz und die Bönalisseung, sodah diese Ent-icherdungen sportlich besonders interesson zu werden versprechen.

Die fonntägigen Sufballwettfampfe

Berein für Turn- und Rafenfport Jendenheim Sieger! Da die meisten Ligavereins über Osiern auf Reisen waren, einigten sich Feudenheim, B. f. L. Reckarau und Spielvereinigung Of Mannscheim zu einem Bofalt urnier, um der Mannheimer Sportgemeinde wenigstens eiwas zu dieten. Das erste Spiel sand am Samstag abend in Feudenheim statt. Dort iraf der Plazinhaber den B. f. L. Reckarau und died, nach etwas heiherem Spiel, mit 3.0 Toren verdienter Sieger. Bei ausgeplichenem Spiele verlief die erste Haldzeit tortes. Rach dem Wechsel woren die Feudenheimer die erfolgreichere Bartie und erzielten durch liederrheim werdeninger 3 Tore.

Am ersten Osiertoge war damn Feudenhenn dei Spielvereinigung of zu Gaste Diese Treffen verlief iarlos, troßdem die Reuostbeimer de besseren Chancen zum Siege hatten. Am gestrigen Osdermoniog trosen B. s. Reckarau und die Reuost-heimer ausseiner Auch dieses Spiel verlief unentschieden, und zwar 1:1. Damit ifr Feudenheim glücklicher Sieger im Mannheimer

B. f. C. Redarau — Spog. 07 Mannheim 1:1.

D. f. E. Nederau — Spog. 07 Mannheim I:1.

Im letten Spiele des Ofterfußballunniers standen sich am zweiten Feiertage auf dem Plate an der Altriper Fähre obige Mannschien gegenüber. 07 hatte noch die Chance, durch einen Sieg auf gleiche Buuftzahl mie Feudenheim zu kommen; dann möre ein drittes Entscheidungsspiel nötig geworden. Aber den Rewithichtenen gelang der große Wurf nicht, sie mußten sich mit einem modsordienten Unemischeden zusweden geden und damit den Feudenheimern den Sieg im Turnier siderlässen. Acharau war zwar im ganzen ihren Gegnern etwas überlegen, aber dem Stürmer mangelte es an der nötigen Durchschogstraft. Als in der zweiten hälte noch der Reitselfaufer Gast ausschehen mußte, ließ die Kampftraft der Istronen erheblich nach. Spielvereinigung spielte eifrig und mit Energie und auch ein derzhafter Schuß vor dem Zore sehlte nicht. Einen demundernswerten Erdspurt zeigten die Blaumeißen, dem die Plathberren beinahe eriegen wären.

Bald nach Beginn dominierte B. f. & vollständig und hielt die

seit. Bach Wiederbeginn hatte sich 07 wieder vervollständigt und legte sich mäcktig ins Zeug Zehweise wurde das I. s. Tor vollständig delagert, aber Brose und Dorner in der Bereidsjung waren unüberwindlich. Bei einem Zusanmenprall von Gast und Senft murde Gast herausgestellt. Bedarau kam dann unnerhofft zu seinem Ersag. Eine Borloge des Unten Flügess drücke Zeilseber ein. 1:0 für B. s. d. deh 07 ließ sich nicht verdüffen. In Winnten später war der Ausgleich durch Sammet geschaffen. Beide Parteien sind num sichtlich bestredt, einem weiteren Ersag für ihre Karben zu erzielen. Zwar fil sich of des hohen Zieles demust und drängt möchtig, aber es gesingt nichts wehr und mit I:1 feilen sich die Gegner in die Chren des Tages.

Der Schiederichter, ein Herr von 04 Ludwigehosen, seitete

Der Schiederichter, ein herr von 04 Ludwigehofen, leitete forceft, wenn man von der unberechtigten hernusftellung Gafts

Weitere Ergebniffe:

Jeubenheim — Rectareu 3:0. 07 - Feubenheim 0:0. 07 — Ferdenheim O.D.
Nadaran — 07 1:1.
Berliner Spv. — Eintracht Frantiurt 3:0.
Heineria Frantfurt — Sportfreunde 1:1.
Sportfreunde Frantfurt — B. f. L. Sachsenhausen 5:2.
Hanan 93 — Sp.C. Erfurt 0:1.
Fedenheim — Borussia Fusda 3:0.
Fedenheim — Unterliederbach 5:0.
Eintracht Frantfurt — F.Spv. Frantsurt 0:1.
Germania 94 Frantfurt — Heion Riederrad 2:5.
L. K. Krantsurt — Union Riederrad 2:5.
Lidres Offenbach — Sp.Ct. Erfurt 3:0. f. 2. Sachfenhaufen 3:2. S. f. R. Frankfurt — Union Riederrad 2:5.
Riders Offendag — Sp. Cl. Cefurt 3:0.
Liders Offendag — Sp. Cl. Cefurt 3:0.
Liders Offendag — Honau 93 1:0.
Littoria Mühlheim — Spo. Offendag 4:0.
Littoria Mühlheim — Spo. Offendag 4:0.
Littoria Mühlheim — B. f. Krankfurt 2:0.
Limian Keidelberg — Fo. Deruriei 1:0.
Livian Keidelberg — Fo. Oberuriei 1:0.
Livian Keidelberg — Bo. Plaushurc 1:0.
Livian Keineberg — B.C. Plaushurc 1:0.
Livian Keineberg — B.C. Plaushurc 3:1.
Livian Keoensburg — Sp. Alesburg 3:2.
Livian Keoensburg — Sp. Alesburg 3:2.
Livian Keoensburg — Sp. Cl. Bürget 3:2.
Livian Keoensburg — Sp. Keverboch 4:4.

Lambshut — Spv. Feiserbach 1:4.

Jahn Regensburg — F.C. Mühlburg 4:5.

M.L. Ingolfiaht — F.C. Mühlburg 0:2.

Boruffia Reuntirchen — H. E. Mühlburg 0:2.

Boruffia Reuntirchen — B. f. B. Zweibrüden 1:0.

Fo. Frantenihal — M.L.B. Fürih 0:0.

Fo. Frantenihal — Sportfreunde Stuttgart 2:1.

Fo. Speper — B. f. A. Bjorzheim 2:2.

Fo. Speper — Arminia Rheingönheim 0:1.

B. f. R. Raiferslautern — F.C. Dirmakus 2:1.

Guis Muis Dresden — B. l. R Mannheim 4:1.

B. f. B. Zwidau — Phönig Mannheim 4:1.

B. f. B. Zwidau — Baldhof 1:1.

Brendenburg Dresden — Waldhof 3:2.

Siftoria Leipzig — Baldhof 1:1.

Epo. Jena — Waldhof 1:1.

B. f. B. Leipzig — Sportfreunde Leipzig 5:1 (Meisterlch. Sp.).

Handburger Spo. — Spog Fürth 2:3.

Holftein Kiel — Spog. Fürth 1:5.

Brennen Spo. — 1. J.C. Bjorzheim 0:1.

Elltoria Handhurg — 1. F.C. Bjorzheim 4:2.

Chinsbüttel — Ramena Malmö 5:2.

Holftein Kiel — Ramena Malmö 0:1. Holftein Kiel — Ramena Mafmö 0:1 Bitteria Hamburg — Haarleem 2:3.

Austants:
Acchitern Bafel — 1860 München 1:1.
Acchitern Bafel — 1860 München 0:2.
F.C. Jürich — Wader München 3:2.
Teplig 03 — Karisruher Fr. 3:1.
Slavio-Sparia (fomb.) — Karisruher Fr. 1:5.
Hv. Karisbad — Karisruher Fr. 1:5.
Hv. Karisbad — Würzburger Kiders 2:7.
Sparia Brag — Boldflubben Kopenhagen 3:0.
Slavia Brag — Rapid Wien 2:2.
D.F.C. Brog — Kapid Wien 2:3.
Sparia Brag — Boldflubben Kopenburgen 5:3

er. Rürnberg-Fürth siegt in der Schweiz. Die Fusballstädteelf Rürnberg-Fürth, wohl die stärtste des ganzen beutschen Reiches,
trug in der Schweiz zwei Weitspiele aus. Beide Treffen konnter
die Süddeutschen zum Siege gestalten. Sie siegten gegen St. Gallen
mit 2:0 und gegen Basel mit 3:1. Die Fürther waren ihren Gegnera
stets überlegen und hatten den Sieg wohl verdient.

Dferderennen Berlin-Rarishorft.

Berlin-Karishorft.

Schlifer-Jogbrennen. 5000 Mt. 3000 Meier. 1. Hrhr. v. Schlenbeims O'r pfib (Brown), 2. Harrenftelm, 3. Clive II. Hermer: Isbertiebt, Berd, Haimeh. Tutia. 32:10; 10, 14, 10:10. 1 K., 1½ K.— Effenbeig-Jogbrennen. 5000 Mart. 3700 Mtr. Werners Hieger (Hr. v. Herber), 2. Charless Coufin, 3. Schwerender. Herner: Weiberkeibe. 23:10; 14, 14:10. 4 L. Kopf. April-Hiedentennen. 7000 Mart. 2800 Mtr. 1. Scharets Affar ib (Kränziein), 2. Achill, 3. Bell. Herner: Clement, Innocenz, Sommerfior. 30:10; 19, 37:10. 1 L. 2½ K.— Diter-Brets. 15:000 Mt. 3400 Mtr. 1. Geführ Storpels O'r u's (Chier), 2. Tippel, 3. Centrifugal, 4. Herzog, Herner: Mozart, Biebermann II. Chel. Bollenlicheber. Angriff, Wolfenl 38:10 16, 31, 25:10. 2½ K.— Bannier-Hürbehrennen. 5000 Mart. 3000 Mtr. 1. Geführ M. Ofthelme Hontalischer. Angriff, 2. Gangeneb, 3. Geösind. Herner: Oro, 20, Cao, Turiball. 32:10; 12, 12, 11:10. 2 K., 2 K.— Eichen-Jagbrennen. 5000 Mart. 3400 Meter. 1. Gräfin U. Ofthelms E'rich (Schuller), 2. Marcal, 3. Higgidrift. Herner: Neihaus, Mennenzo, Meichsgröfin. 41:10; 17, 17:10. Ropt, Ropt. — Beitend-Hachrennen. Hernerreiten. 5000 Mort. 1600 Mtr. 1. Rilhus Tüchtig (Hr. v. Haltenbaufen), 2. Tanniönig, 3. Geazie. Herner: Dannibe, Landesjürft, Blagetone. 28:10; 14, 12:10. 1 K., 2 K.

Dferdesport

Dferde port .

Dferdesport

13 MilMonen Mark Rennpreise und Jückserpeämien für die Kölner Frühjahrsrennen. In den Jahressizungen des Kölner Kenn Bereins am vergangenen Samstag erstattete Freiherr E. Misred v. Oppenheim als Bräsident den Jahresbericht, wonach an den neum Kenntagen 1922 in Horm von Kennpreisen, Züchterprämien usw. 5837 Wart den Kennställen und Jücktern zur Bersügung gestellt wurden. Bon den für dieses Johr in Aussicht genommenen neum Tagen sind einstweisen nur die Zermine für die Ir üh jahrs ren nem Ostermontag, den 2., und Sonntag, den Leitzucht des von 13 652 000 Mark ausgestattet sind. Iwar muß der Berein infolge der untragdar gewordenen Eisendahnstrachten auf die Zeitnahme von Bersüner Pserden verzichten, doch weiden die westbewischen Kennpreise des Aufrischen Armisälle, mit denen des Kartell weltdeuischer Kennpreise bestanntlich eine Katgemeinschaft eingegangen ist, alles ausbieten um die Kennen abwechslungsreich zu gestalten.

Motorradiport

sr. Cin Motocradflub von Deutschland ist in Berlin gegrün-bet worden. Das vorläusige Präsidium haben General a. D. Krenzlin, Haupimann a. D. Hahn, Haupimann Friese und Prinz Sigismund von Hobenzollern übernommen. Die Sazungen entsprechen im weseniliden denen des Automobistlubs von Deutschland. Der Kiub wird dem neugegründeten Motorrad-sahrer-Verband beitreten und plant als erste Beranstaltung ein großes Motorrabftragenrennen bei Sminemlinde,

Schwimmen

- Budapeft-Darwftadt, 2im Ofterfonning gaftierten bie Ungarn bei bem Schwimmelub Bung. Deutschland in Darmsiadt, mo fie in Gingel- und Staffeltampfen starteten. Die Darmstädter stellten im letten Jahre die besten subbeutschen Schwimmer und fonnien fich alemilich gut ben Ungarn gegenüber behaupten. Ber-ges Darmftadt gewann gegen Eperjeffn-Budapeft die 200 Meter beliebige Strede, mafrend bas Bruftschwimmen sowie die Stoffeln ben Gaften nicht gu entreißen maren.

- Die Ungarn in Maunheim. Seute abend treten bie Ungarn negen ben Somimmperein Mannbeim an. Bir machen nodimals auf bas Wafferballipiel aufmertfam, welches bei bem hoben tedmischen Können ber Ungarn ein besonderes Ereignis zu werden verspricht. Bei ber beidrantten Justiquerzahl, die im Herichelbad untergebracht werden tann, empfehlen wir von dem Kartenvorvertauf Gebrauch zu machen.

Rugby.

Südaseifanliche Studensenmannschaft Oxford gewinnt gegen Heibelberger Rubergejellichaft mit 23:0. Das britte und leste Augbr-spiel ber Oxforder Studenten auf deutschem Boden fand am Montag in Beibelberg ftatt und bewies wieber bie ftarfe Ueberlegenheit ber Subafrifaner. Der erfte Berfuch erfolgte in ber 11. Minute burch Stenn, ber zweite in ber 20. Minute burch Schweiher nach einem ge-Lingenen Zidzastauf, der dritte in der 21. Minute durch van Schollengt, der nierte in der 30. Minute durch Schweißer. Bei Holdseit ftand das Spiel 18:0. Auf dem Banteit im Hotel Bittoria Heibelderg, zu dem Bertreter der Stadt und der Universität erschienen waren, äußerte it. "Fres. Itg." der Sprecher der englischen Mannschaft seine Befriedigung über den vortresstichen sportlichen Geist der deutschen Mannschaft seine Befriedigung über den vortresstichen sportlichen Geist der deutschen Mannschaften und verlorach, daß noch andere englische Mannschaften zu Weitspielen nach Deutschland kommen würden.

Leichtathletif

Der Staffellanf "Rund um Darmfiadt" (10 × 1000 Mefer) zaitigte folgeiede Ergebnisse: 1. Mannbeimer Turngefell-ich aft 27.15.10 Min., 2. To. 1860 Frankfurt 30 Weber gurud, 3. Sp.-Berein Darmfiadt 1898 400 Meter zurud, 4 Sportfreunde Meinz. 5. Ber. ebem. Domiciuler Frankfurt, 6. To. Urbeissen. Um Start

ar. Nordkaperijche Waldlaufmeisterschaft. Der Nordkaperijche Landesverband für Leichtafhletif trun seine Waldlaufmeisterschapen om Sonntag in der Nöbe von Allendern über 7.5 Kisometer aus Auch diesmel wieder war im Wonni kaltssaufen der 1 Tußbellflub Kürnberg flegreich, der damit den gestisteten Wanderpreis endaßitig gewann. Un zweiter Stelle endete der T.B. Gibthendosen von T.-B. 46 Kürnberg. Im Einzellaufen war Seubert (1. F.-Cl.) in 21:08,6 nor Buras (1. F.-Cl.) in 21:11,6 ersolgreich.

Handel und Industrie

Die Goldanleihe der Rhein-Main-Donau-Aktiengesellschaft

Die Rhein-Moin-Donad-A.-G. gibt laut Zeichnungsnufforderung im Inseratenteit eine Gold-Anleihe heraus, um
weitere Gelümittel für die Förderung ihrer Aufgabe zu erhalten. Das ungemein wichtige Ziel der Gesellschaft ist der
Bau einer den Rhein über den Main mit der Donad verbindenden Groüschtiffahrtsstraße (AschaffenburgBambara Nürnberg - Bogansburg - Passau - Reichsstrauge) Bamberg-Nürnberg-Regensburg-Passau-Reichsgrenze).
Gleichzeitig werden 33 Kraftwerke mit zusemmen 250 000
Pferdestärken mittlerer Jahresleistung entstehen Vor eilem
wird das größte und leistungsfahigste Wasserkraftwerk am Kachfet in der Donau bei Passau ausgebaut.
Dieses wird 56 000 Pferdestärken leisten und jährlich 250
Millionen Kilowattstunden erwenzen können. Millionen Kilowattstunden crzeugen können. Mit dem Bau dieses Werkes wird auf der 177 Kilometer langen Donaustrecke von der Reichsgrenze bis Regensburg das größte Schiffahrishindernis beseitigt sein. Das Kachletwerk wird den industriereichsten Teit Bayerns, nämlich die Städte Nürnberg und Fürth mit Umgebung mit Strom versorgen, da das Wasserkraftwerk und die Dampfanlage des Großkraftwerkes Franken. In Nürnberg die istzt das dortige Großkraftwerkes Franken in Nürnberg, die jetzt das dortige Gebiet mil Strom versorgt und hierzu taglich 50 Waggon Kohlen verbraucht, zu einer Betriebsgemeinschaft zusammengeschlossen wurden. Da das Kachletwerk zu den wirtschaftlich besten Wasserkraftanlagen gehört, wird seine Ausnützung bedeutende Ueberschüsse abwerfen. Letzere sind auf jahrlich 3 Millionen Goldmark berechnet und werden auseichen, um zunächst die Kanalisierung einer sehr langen Strecke am Main während der Bauzeit zu verzinsen.

Ausgehend von der Ueberlegung daß man mit einer be-stimmten Summe Goldmark auch in den Zeiten stärkster Papiergeldentwertung einen ebenso großen Umfang an Bau-Papiergeidentwertung einen ebenso großen Umfang an Bauten herstellen kann, als in der Vorkriegszeit, hat die Rhein-Main-Donau-A.-G. alle ihre Berechnungen auf die Goldmark abgestellt. Die Verzinsung der aufgewendeten Goldmarkbeträge kann die Gesellschaft ebenfalls in Goldmarkwerten leisten, denn der erzeugte elektrische Strom ist wertbeständig. Sein Verkaufpreis an große Abnehmer, die hler nur in Frage kommen, ändert sich mit der Kaufkraft der Papiermark.

nehmer, die nier nur in Frage kommen, andert sich mit der Kaufkraft der Papiermark.

Die Gold-Anleihe kann in Papiermark einbezahlt werden. Der Betrag wird auf den Dollarwert umgerechnet und dieser Dollarwert wird mit 5% verzinst. Bei der Zinszahlung wird wieder der Dollarwert zum Kurse Bei der Zinszahlung wird wieder der Dollarwert zum Kurse kurz vor dem Zinstermin gerechnet und der fällige Papiermarkbetrag ausbezahlt. In gleicher Weise erfolgt die Rückzahlung der ausgelosten Anleihe. Steht zum Beispiel der Dollarkurs bei der Einzahlung auf 20000 & so werden, wenn sich der Dollarkurs inzwischen nicht geändert hat, für eingezahlte 100000 & fährlich 5000 & Zinsen gezahlt, und es werden jährlich 10000 & Zinsen gezahlt, wenn der Dollarkurs inzwischen auf des Despetite gezahlt, wenn der Dollarkurs inzwischen auf das Doppelte gestiegen sein sollte. Die Goldanleibe ist vom Deutschen Beich und von Bavern gesamtschuldnerisch verbürgt und sie ist außerdem noch hynothekarisch sichergestellt durch Eintragung einer Realinst auf das Damnt-Elektrizitätswerk des Großkraftwerkes Bracken mit \$5.000 Plandestärben Leistung Franken mit 85 000 Pierdestärken Leistung

Der deutsche Außenhandel im Februar

Die Zuverlassigkeit der vom Statistischen Reichsamt zusammengestellten Ergebnisse des deutschen Außenzüsammengestellten Ergebnisse des deutschen Aubenhandels im Februar ist durch den Einbruch in das
Ruhrgebiet erheblich beeinträchtigt worden. Einerseits ist
infolge der Besetzung der Zollämter das noch nicht zur Absendung an das Reichsamt gelangte Material bei der Bearbeitung ausgefallen. Andererseits können die nach der
Besetzung der Zollämter zur Ein- und Ausfuhr kommenden
Güter von deutscher Seite statistisch überhaupt nicht mehr
erfaßt werden.

Es muß deshalb nachdrücklich betont werden daß die nachstehenden Zahlen aus diesen Gründen nur bedingten

Aus demselben Grunde verbieten sich auch Vergleiche mit zurückliegenden Monaten. Der Außenhandel stellte sich unter obigen Vorbehalten im Februar (in 1000 dz) wie folgt:

Gesamt	Einfuhr	Ausfuhr
darunter:	31661	10961
Lebende Tiere Lebensmittel und Gelranke Rohstoffe Halbfertige Waren Fertige Waren	13 2 643 24 983 3 132 890	4 593 4580 1871 3913

Züchtigen

Alleinmädden

X Elektrizitätswerk Mittelbaden A.-G., Lahr i B. Das aus der Elektrizitätswerke Lahr A.-G. hervorgegangene Unternehmen, an dem die Stadt Offenburg beteiligt ist, weist für 1922 nach 48,64 (0,26) Mill. & Abschreibungen und Rückstellungen 1,61 (0,42) Mill. & Reingewinn aus, dessen Verwendung aus dem im Reichsanzeiger enthaltenen Abschluß nicht ersichtlich ist. (L. V. 8% Dividende.)

* Bezugsrechte. Die Mannheimer Versicherungsgesellschaft und die Continentale Versicherungs-Gesellschaft schreiben in vorliegender
Nummer das Bezugsrecht auf die neuen Aktien aus. Es ist
bis 18. April auszuüben, in Mannheim bei der Rheinischen Greditbank und der Mannheimer Bank. **

* Linoleum-Fabrik Maximiliansau A.-G. Bei der von uns angekündigten Kapitalerhöhung der Gesellschaft handelt es sich um 11 Mill. & Sfamm- und 400 000 & Vorzugsaktien, die für 1923 dividendenberechtigt sind, unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre. Zurzeit beträgt das Kapital 14½ Mill. &; für 1922 sind bekanntlich 250% Divi-

dende beantragt worden.

* Müllheim - Badenweiler Eisenbahn - A.-G., Müllheim, Baden. Auf der Tagesordnung der am 21. k. Mis. stattfindenden ao. G.-V. steht Beschlußfassung über Stilllegung des Betriebes und Auflösung der Gesellschaft gemäß §§ 32 und 35 des Statuts, sowie Aufsichtsrats-

X Gasanstalt Kaiserslautern. Die Gesellschaft beantragt Kapitalerhöhung von 5.40 auf 21,60 Mill. & durch Ausgabe von 5400 Stück auf den Namen lautenden Aktien von je 3000 &, die ab f. Januar 1923 gewinnberechtigt sein sollen. Die Aktien werden an die Rheinische Greditbank, Fillale Kaiserslautern, zu 200% begeben mit der Maßgabe, sie den Aktienann men gleichen Begeben mit der Maßgabe, sie den Aktienann men gleichen Begeben mit der Maßgabe, sie den Aktionären zum gleichen Kurse anzubieten.

* Himmelwerk A.-G., Tübingen. Die in Stuttgart stattgehabte G.-V. beschloß die Ausschüttung einer Dividen de
von 40 % und die Erhöhung des Kapltals von 10
auf 20 Mill. M., wobei den Aktionären ein Bezugsrecht von
1:1 zum Kurse von 1000% plus Bezugsrechtspauschale angeboten wird. Neu in den Aufsichtsrat wurde gewählt: Herr
Bankier Joseph Frisch in Stuttgart.

X Eine neue Getreidekredit-A.-G. In Frankfurt a./M. soll rur Finanzierung des Getreidehandels nach der Frkf. Ztg. mit einer Milliarde Grundkapital eine Getreidekredit-A-G. gegründet werden. 200 Millionen des Aktienkapitals sollen zur Zeichnung aufgelegt werden. Bts jetzt haben sich 18 Firmen an der Aktienübernahme beteiligt.

× Gebr. Adt A.-G. in Wächtersbach. Die Gesellschaft hat nach Abzug der bereits geleisteten Abschlagszahlungen von rund 35,40 Mill. & als Entschädigungssumme für die in Lothringen verloren gegangenen Werke noch rund 300 Mill. & erhalten, jedoch nur zu einem kleinen Telle in bar. Der Hauptteil wird in 6-8 Monaten laufend verzinslichen Reichsschatzanweisungen beglichen.

. Mawag" Maschinen- und Werkzeug-A.-G., Düsseldorf. "Mawag" Maschinen- und Werkzeug-A.-G., Düsseldorf.
Unter dieser Firma ist mit einem volleingezahlten Aktien
kapital von 60 000 000 % eine neue Aktiengesellschaft in
Düsseldorf gegründet worden. Der Aufsichtsrat setzt sich
aus folgenden Herren zusammen: Fabrikbesitzer Max AltenaDüsseldorf, Direktor E. Winnicki-Frankfurt, Landgerichtsrat
P. Hansberg-Düsseldorf, Fabrikbesitzer E. Zollitsch-Königsberg, Baron E. v. Vietlinghoff-Scheel-Berlin, Die Gesellschaft
hat ihre Tätigkeit bereits in vollem Umfange aufgenommen.

* Steinkohlen-Brikett-A.-G., Bad Homburg. Die G.-V. genehmigte die Jahresrechnung für 1922, die bei einem Aktienkapital von 1000 000 . K. einen Reingewinn von 724 876 . K. ausweist, woraus nach einer Rückstellung von 125 000 . K. eine Dividende von 50% zur Vert-illung gelangt. Sodam wurdt die Erhöhung des Aktienkapitals um nom. 24 000 000 . K. auf nom. 25 000 000 . K. und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Düsseld ort beschlossen. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium sämtlichen. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium sämtlicher Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium sämtlicher Aktionä, a unter Führung der Deutschen Kohlenhandel-A.-G., Düsseldorf, übernommen. In den Aufsichtsrat wurden neu gewählt: Bergwerksdirektor Karl Wilhelm Achterath-Bad Nauheim, Oberbürgermeister Dr. Blaum-Hanau, Bankier Kurt Rechenberg-Düsseldorf, Bergwerksbesitzer Leopold Kastening-Hannover, Bankier Karl Finck-Frankfurt a/M. (Bankhaus I. L. Finck), Schriftsteller W. Piener-Düsseldorf, Direktor August Schmidt-Frankfurt a/M., Reglerungsrat a. D. Dr. jur. Graef-Düsseldorf, Bankdirektor Bruno Aretz-Frankfurt a/M. (Deutsche Handels-Bank A.-G., Frankfurt a/M.) Die Aussichten der für die weitere Entwicklung der Gesellschaft wurden als günstig bezeichnet. In Hanau wird ein neues, größeres Brikeitwerk errichtet.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 3. April. Es cofferien am hiesigen Platze (alles Geldkurse): New York 21400 (21050. Holland 8470/8500), London 100000 (100150., Schweiz 3950 (3975) Paris — (—). Brüssel — (—). Italien 1070 (—), Prag 635 (650).

Da die Mark aus New York um eine Nuance fester kam, lagen bei uns im heutigen Frühverkehr bei nur geringem Geschäft fremde Zahlungsmittel etwas schwächer. Die Grundstimmung geht jedoch dahin, daß man an einen baldigen größeren Devisenbedarf glaubt der leicht eine Abschwächung der Mark zur Folge haben könnte, falls die Reichsbank nicht energisch von neuem eingreift, 🎌

*New York, 2. April. Kurs der Reichsmark bei Börsen-schluß 0,00483 (0.00473) Cents. Dies entspricht einem Kurs von 20619 (21062) & für den Dollar.

Waren und Märkte

· Die Frankfurter Frühjahrsmesse. Die Frankfurter Die Frankfurter Frühjahrsmesse. Die Frankfurter Internationalen Messen sind bestrebt, jeder Messe ihre besondere Note zu geben. Für den bevorstehenden Frühjahrs-Großmarkt vom 15.—21. April ist das besondere in der Eroffnung des Hauses "Schuh und Leder" und des Messegüterbahnhofs zu schen. Die Einkäuferanmeidungen laufen zahlreich ein. Alle den Messebesuch augehende Anfragen beantwortet das Meßamt Frankfurt bereitwilligst. Ueber Sonderzüge und alle Reisegelegenheiten geben die Geschäftsstellen der Hamburg-Amerika Linie und die Anschläge in den Bahnhöfen Auskunft.

Loudon, 29. März. (W3) Tetalimarkt. (In Lat. life 4. angl. t. v. 1015 kg.) 29 28. hostanicot, 78.50 75.30 3isi 29.25 28.25 de. 3 Monat 75.37 4.43 2inn Kasas 219.15 218.55 Green 12. - 40. Elektrol Bi. - 61. - 40. 3 Monat 219.65 218.85 Regular 32.4 35.25

Amerikanischer Funkdienst

New Y	ork, t	E April.	(W3) Funktie	nst. O	Machdra	ok verbotent.		
Katte loos	12.50	12 30	Zef, zus. Elektrolyt	12000	32000		13.30	13.50
Mel Juli	9.60		Zinn loko	48 12 8.25	8.25	Zecker Gentri Terpustio	7 20	7 28
Oktober	9.02	9,08	Elsen	7,75	7.70	N. Orl Baum	149.73	162.75
Baumw.loon	28.05	8 50 28 35	Weithleeh Schmalz wt.	53/ 12,30	5.50 12.30		133.75	135 75
April Hal		28.30	Talp Saumweathi	9 25	9 25	Mais loto Mobi sledr, Pr	5.50	88.25 5.50
Juli Juli	20.27	27.62 27.62	Petrot, cases	16.50	11.49		575 2/-	5.75 21—
Angust	27/00	46.50	tanks	7,-	7,-1	Kontinunt	12 -	12

-	ALC: UK	the sec to	ALC: UNKNOWN	a) a suggestioner.	(WAUS	grage.	Antantani-		
Hale Haler	Hu Juli	71,25 76,30 45.—	73 85 76 25 14 75	Pork Juli Rispan Mai	11,32	11 30 11 50 10 0 t	schw. ningr hijohat.	8 15 8 30 7 83 8 30 30030 137,220	8 40 8 50 8 10 8 35 540 tu 142,00

Literatur

 Valuta - Tabellen 1914—1922. Frankfurter Societâts-Valuta - Tabellen 1914—1922. Frankfurter SocietätaDruckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag, Frankfurt a/M. Die
Tabellen sind als erste Sonderveröffentlichung der bekannten
wirtschaftsstatistischen Vicrteljahrsschrift Die Wirtschaftskurve mit Indexzahlen der Frankfurter Zeitung erschienen.
Für die Jahre 1914 bis einschließlich 1922 sind die täglichen Devisennotierungen (Mittel zwischen Geldund Briefkurs) an der Berliner Börse von folgenden Währungen verzeichnet: französ, Franken, Italien Lire, schweiz.
Franken, holländ. Gulden, österreich-unger, Krone, deutsch-Franken, holland. Gulden, österreich-ungar, Krone, deutsch-österr. Krone, span. Peseta, schwed. Krone, tschech. Krone, Pfund Sterling und der Dollar; außerdem die Belchsmark-Notierung in der Schweiz. Die Veröffentlichung dieser Tabellen entspricht einem in der gesamten Wirtschaft seit langem empfundenen Bedürfnis und wird aus diesem Grunde allenthalben begrüßt werden.

Wallerstands' erbachtungen im Monat April

Mbein-Begel	26	27.	28,	29	4	3	Redno-Beorl	28.	27	10.	20	III.	1
Schn lexistiel*: Reis Wagan Manuficies Raub Rolln	4,18 3,12	2.66 4.24 3.24	4.25 3.30	1.34 2.09	2.91 1 No	2.78	Şeilbrenn .	3,21	3.28 0.90	3.27	3 30	2.10	3.51

Mannheimer Wetterbericht p. 3. April morgens 7 Uhr Barometer: 760,0 mm. Thermometer 0.4 C. Riederichte Temperatur nachts: -0.4°C. Höchfte Temperatur gestern: 13.8°C. Riederichten 0.0 Eiter auf ben am. Rord 2, heiter.

Derausgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr Daas, Monnheimer General-Angeiger, G m b d., Mannheim E & L. Direftion: Ferdinand Devme. — Chefrebafteue: Aute Bifcher. Berautworklich für den golitischen und vollswirtschaftlichen Teil: Auer Fischer: für das Beuilleton: Et. Fris Cammes; für Kommunelysitiff: Richard Schönleber: für Gericht und Sport: Bild Mäller; für Canbeisnachrichten, Lofales und den übrigen rebaftionellen Inhalt: Franz Kircher; für Angelgen: Karl Odgel

841

Offene Stellen Wir suchen einen Beamten

für unfer Unfall- und Saftpflicht Bersicherungs-Geschäft, ber die Bertreter beiuchen fann und die bestehenden Berträge umzumendeln imstande ist Kir gewähren austömmiliges Gehalt und Speien, jawie Proussonsanteile. Sichere Zufunft für arbeitstreubigen Herrn. Für Einarbeinen wird geforgt. Angebote besördert unter M. M. 367 ALA-Hassonstein & Vogler, Mannheim.

Schriftsetzer-Lehrling mit guter Schuldifbung

gesuchi. Schriftt. Mingebote unt.

Y. L. 110 on die Befcaftoltelle. Kinderpflegerin gesucht.

Jin trauentof Daus-balt wird zur Affrege eines licht gen Kindes eine zusträufige Kinder-pflegerin ober Kinder-gartneren gefandt. Abr. ju erfr. in Ler Geichäusteile 281

Alleinmädchen

den fecken fann, ader aus guter Familie, das deinstedende Fran in ti derrichte Moundair nüben fann, als Zweit-geticht Borinft 5-7 lim nachen Inde Jase 1820 in fie Erdingung. II. Stenstrefte 1, 2. Leod, Ribelnvillenstr. II.

Tüchtige Stütze in d. seinem Rüche durch-aus bewandert, auf 15 Upril oder 1. Blai gelucht 877 Mabchen vorhanden, Angeb. mit Zeugniffen und Bild an Frau Dr. Mittefch Andmigshofen a Mhein, Bilgiftraße 172.

Frau Dir. Keßler Werderstr. 28. für Kaffeeküche

ju lieiner Familie gegen hoben Bohn gerucht, Schut-Reparaturen wer-ben vergützet. *3351 Raberen Obenheimer, Zalterfallitz. 12, 1 Treppe. Ordentliches *3354 Mäddien Alleinmädchen und für Housdaft, weiche bürgerlich tochen tann, lofort gesucht "3361 fonbitorei Hartmann, P 6, 22.

Düchtiges Mäddien Mäddien elle baublichen Mr. en verrichten fann. g = f 12 de t. *2358 M 7, 21, 1 Treppe

braves Mädchen für binelice Arbeir in-forn gefucht "2560 Befrieider. Balbergftr. 17 III.

Stellen-Gesuche

sucht dauernde Beschäftigung (Ver-trauensstellung). Zeugnisse vorhanden. Angebote unter V. A. 88 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *3365

Polizeiwachtmeister ucht Stellung als Bortler. Bagervermal'er, Routrolleur, Büroblener, Sausbas gut bürgeriich tochen tann, in ftein, haushalt gruckt Jimmermädicen werbanden, 875

Frau Die Kofton die Geschäftstielle B8420

Tüchtige Kontoristin mit iconer Sanbidrift, fucht für icheiftliche und rechnerliche Mrbeiten

Nebenbeschäftigung bote unter S. Y. 30 an bie Beichöftsfreite. 28413

Kauf-Gesuche Kaufgesuch!

neu ober gebr, für 1 ober 2 Familien, ober größer, für Wohnswede gute Lage, auch Borort, möglichst eiwas Garien. An-gebote an A. W. G. Mannhelm. Industriestrasse 2.

Miet-Gesuche

經 副 集 整 終 景 層 層 音

Wohnungs-Tausch.

Geboten: 2×2 Zimmer und Küche
Schwetzingerstrasse
Gesucht: 3-1 Zimmer eventl. grosse
2 Zimmerwohnung. 2018 Angebote unt. Y. Q. 115 an die Geschäftsst.

Wir suchen

für neu eintretende männliche u. weibl. Angestellte

Suddcuische Disconio-Gesclischaft A.-G.

Personal-Abteilung.

Mus ber Pfolg ver-brangter jung. Beamte fucht für furge Zeit möbliertes emmer ...

Angeb unt. T. M. 49 a. b. Gefcafenfi. Bis415 Genucht möbliertes Zimmer

in gitem Haufe, event. mit Benfton. *3338 Angebote u. U. S. 80 an die Geschäftsfielle.

Tausche große belle Breenstte (Lager) u. ichine 3 Zim.-Bohnung, gegen 3 Zim.-Bohnung, mögl. Bab., hojanabe. Rab., (18278

hojonabe. Rab. (*3276 Diefterwegitraße 4. I.

wird ebenfolde Wohnung, Innenftadt ob. Officatt bevorzugt. Umzugetoften werden verglitet Ang u. U. V. 88 a. d. Gefcht.

Wohnungs-Tausch!

Geboten wird ichone 5 Jimmerwohnung mit Bel u. ionstig. Jubehör in steler Loge, Nah Waldport

Wohnungstausch! Bum Mbichtuft eines Mingtaulches ftebt in

hochherrschaftliche, moderne 8 Zimmer-Wohnung mit allem Bube-bor (Maddengimmer auf ber Einge) jur igung gegen eine herrschaft-Hebe 5.-6 Zimmer - Wohnung, möglicht Diefiebt, ieboch nicht Bedingung, wenn ionit freie und icone Lage

Angebote emit weniger Jimmern, nur Gaseinrichtung ober Rotmohnungen gwedios) erbeten unter Y. M. 111 am bis Gefchätteftelle bieles Blattes.

Wohnungstausch Mannheim.

Beboten: fohr gerenmige 4 3im Wohnung mit Bob und Jubeber eiefer, Licht, in guter Bage, Lindenhot, 2222 gegen 5-6 3immer Bohnung Ofiftabt ober Bahnhofsgegenb.

Ungeb unt Y. R. 116 an bie Beichafteftelle

inhaber einer bedeutenden Lebensmittelgroßhandlung sucht

1 od. 2 leere oder

in guter Stadilage. Angebote unter

Y. K. 109 an die Geschäftsst. *2342

MARCHIVUM

Mannheimer Notgemeinschaft.

152 500 "

141 000 ..

126 350

112 655

300 000

98 000

79 916

62 500

54 010 .

300 000 .

45 000 43 800

41 750

80 000

36 550 .. 36 000

32 450 ...

32 250 ..

29 800 ..

28 900 "

100 000

28 100 ..

80 000

18 000

15 500

25 400

12 900

12 500 .

23 000 .

30 000 ...

7 500 ... 7 010

6 000

30 000

3 200 ..

9 000 -

1 777

1 385

1 165

3 000

15 125 15 000 14 000

Arbeitgeberverband bes Großhandels, Mennheim Reue wah, Sandeszeitung it, beren Beröffentlichungen Baltstimme it. beren Beröffentlichungen Durch Frau Geh. Rat Labenburg von einer in London 361 335 "

Durch Frau Geh Rat Labenburg von einer in London lebenden Mannheimerin Ungenannt durch Stadthaupitasse Mannheim Brot. u. Angesiellten der Ja Kheinsch., Gendel, Bad. A.-O. j. Ahrinschielten der Ja Kheinsch., Gendel, Bad. A.-O. j. Ahrinschielten der Faukenbeim. Geudengesellthauf Mannheim. Feudenheim Bon den Richtern des Lande u Amtsgerichts Mannbeim, somie den richterlichen Beamten der Staatsambelin, somie den richterlichen Beamten der Staatsambelin, somie den richterlichen Beamteilien, gesammeit v. Bezirfox. Mannheim d. dad. Richtervereins Angestellten u. Arbeiter der Ja. Hugo Stimmes (G. w. d. H. Mannheim-Rheinau Angestellten d. Ja. Weil u. Reinhardt A.-G., Mehm. Arasiwert Abeinau A.-G.; B. u. B. durch Handelsstammer; Arbeitgeberverband badisch-pfälzischer Bersicherungsbutternehmungen, sämtliche Mannheim je 100 000 M.

Angeftellien ber Ja. Josef Rother u. Co., Mannheim Frau Solle Reiffer, Mannheim Theaterverein E. B., Mannheim

Oberrhein, Cartonagenfabrit Sirichland u. Schidinger

(B. m. b. H. Mannheim fa. D. Liebhold (2. Rate); Frl. Thefla Tobler, Zimifen Zürich; Dir. Dr. Jahr; Reg.-Rat Dr. Janzer; Gen.-Konful Reifer; Dir. Hohenemfer; Dir. Rier-hoff; Dir. Bogeljang; Dir. Dr. Fuchs, fantl. Mann-heim je 60 000 M.

heim je 60 000 M.

Berband des Einzeihandels E. B., Mannheim Architett Hermann Weidel. Zürich durch Architett Blenser, Ahm.; Wannheimer Hobelwerte Michel u. Düre; Ha. Jakob Herschier n. Co. durch Arbeitgeber-verband des Großhandels; Ha. Rosenbaum u. Kahn durch Handelstammer; Ha. Imdolf u. Stehl; Rein-muth u. Co., sämtl. Mannheim is 50 000 M. = Ciaatsanwalischaft f. beschlagnahmten Weizen Arbeiter der Fa. Otto Sahnson u. Co., Mannheim Angestellten der Ha. Jischer-Riegel, Mannheim Ha. B. Kausmann u. Co.; Angestellten von den Hagestellten d. Ha. Eichtlagnahmten je 40 000 M. = Ungestellten d. Ha. Eichtliements Hutchinson, When. Direktion u. Beamten chaft der Ja. Oberrhein. Weball-werte G. m. d. S., Whm. Habristation Angestellten u. Arbeider der Ha. Molf Areds, Mdm. Arbeiter der Fa. Abe nich. Hendel Bad. A.-G. s. Rheinschiff, u. Seetransp.

Ja. Brun u. Biffinger M. G. (Sammlung von bem Beamten und Schachtmeiftern beren Bauftelle Großfraitwert Rheinau)

Paul I. Landmann, Redarau burch Sammlung b. Hochzeitsgefellschaft Lebhold-Landmann Herm. Schmoller u. Co.; Sofie Lint (4. Rate); Mugust Renichter; Legelgefellschaft "Treff", sämt. Mannheim

Deamtenicalt der Ja. Spiegelmanufattur Staasanwolficatt Mannhelm Ja. Bouls Bendauer Inh. Brüber Bandauer A.G. (2. Ras); Ernst Kramp; Hermann Hirfch jr.; Sudbensiche freitschmeize E. G. m. b. h.; fämil. Mann-

Ja. Dill u. Miller, Mannheim Ungeftillten ber Fa. Gibb. Drabtinduftrie, Mannheim Anneit-Uten ber Deutschen Zündhalzfabriten A.C.,

Manheim-Abeinau fielicher-Innung, Mannheim fra freh Weifel, Mannheim Angeliellen der Schwarzwoldwerke Lang; Ange-ftellsen der fig. Muftade u. Maper, fämil, Mannheim

c 13 200 MR. = Ungeftellten ber Ta. 2B. Banbes Cohne, Mannheim Berein ber Schuhbanbelsvertreter v. Baben u. Rheinpfalg, Mannheim

Ungenannt burd Efc u. Co., Mannheim; Ungenannt

Ungenannt durch Esch u. Co., Mannheim; Ungenannt durch Bad. Bant, Mannheim je 11500 M.

Ausestellten der Ha. R. Dippel Nacht; Schubhaus Schloß: Sandtus Helmuth Janion durch Handelsfammer; iamit. Mannheim je 10000 M.

Staatsanwaltschaft d. Bert. v. bescht. Atteilen Angestellten der Ha. Hiller, Mannheim D. Ulsenhelm d. Berb. d. Einzelhandels E. B., Mhn. Ungenannt durch Siadtshauptsosse; Spartaise d. Schubbmannschaft; Chemie B. m. d. H.; Jost u. Schmidtle eine Mounheimerin durch Mannh. Bant; E. A. durch Mannh. Bant; Kimil. Mannheim je 5000 M.

Ungestellten d. Teppichhaus Hochsteter, Mannheim Ungestellten der Fa. Lippschip, Mannheim

Angestellten der Ja. Eippfdig. Mannheim Bersonal der Ja. S. Hirsch II., Mannheim Ostar Rebeder (2. Kate): Rud. Wiegand, Redarau: Ungenannt durch Stadebaupitasse; samt. Mannheim

je 3000 M. =

grl. Luise Wagner, Mannheim Abalf Kaufmann, Mannheim Staatsanmali dast I. bezahlte Buhe; Ungenannt durch Darmstäder- u. Rationalbant; Arbeiterschaft der A. H. G.; Aus einer Rechtsangelegenheit durch Herrn Landgreichtsrat Dr. Wolffarth; fämtl. Mannheim je 2000 IR. ==

Bersonal der Fa. Frig Weitel, Mannheim Frau Dauphin, Feudenheim Ungenannt durch Stadthauptfasse, Mannheim Fradl aus Tirol, Mannheim

Angestellten der Fa. Hermann Hirlch jr. Mannheim Angestellten der Ha. Hritz Gator, Mannheim Sed. Hirsch; Otto Kern; Fri. B. Flegenheimer; samtl. Mannheim je 1000 M. — Berneindegericht Wihm.-Redarau; August Hauler, Mannheim je 500 M.—

1 000 .

Perjonal der Fa. Geschw. Oberndorfer burch Berband des Einzelhandels, Mannheim Hinrich Scheid, Mannheim Wugdalene Biebermuth, Mannheim Der onal der Fa. With. Briner Rocks. Wassubeim Bösen-Budentlub, Mannheim 240 159 90 Anna Bopp, Nederau

5 760 727 ER 68 500 904 ER Spenbefmmnten it. IX. Befanntm: Sa.: 74 261 631 10

Ferner wurden gespendet: Ban Frau Dr. Hids, Derby Bon Richard Eberlin, Jürich durch Arch. Wiener, Whm. 10 ? Bon Architett A. Ewald, St. Sallen b. 20 ? Allen Spendern sanen wir herzlichen Dant. Weitere Spenderbitten wir an die besannten Sammelstellen oder an uns direkt

Dannhelm, ben 31. Mars 1923. Jilr ben Jinaugansichuf. Benfinger. Dr. Bagelt.

"Mannheimer General-Anzeiger" kann auch wöchentlich und halbmonatlich bejogen und bejahlt werden. Der Berlag.

Todes-Anzeige.

Am 30. März 1923 verschied unser Angestellter, Herr

Heinrich Bickel

Wir verlieren in demselben einen treuen und tüchtigen Mitarbeiter und bedauern aufrichtig den allzu frühen Heimgang.

MANNHEIM, den 3. April 1923.

Loewe & Eschellmann Zigarrenfabriken Mannheim.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Auf Grund der in der ordentlichen Generalversammlung der Mannheimer Bersicherungsgesellschaft in Mannheim dom 3. Marz 1162 deschiosenen Kapitalerhödung sordern wir der Africande aus, das Bezugdrecht dei Vermetidung des Ansschlasses in der Zeit dies zu m 18. April 1923 einjehlresich det den nachftedend bezeichneten Geosen anzunetden: in Ann beimer Bank A.S., ferner dei samtlichen Aiederlassen der Ihrinden Arbitant, in Frankfurt a. A. dei der Deutschen Bank giliele Jeankjurt, der Deutschen Bereinsbank und dem Bankgank R. hohenemier, in Berlin der Deutschen Vereinsbank und dem Bankgank vereinschaft auf Afrien und der Deutschen Bank, in Wunden der Arriven und der Deutschen Bank, in Wunden der Afrien und der Deutschen Bank, in Wunden der Afrien und der Deutschen und der Deutschen Bank Giliale Münden.

in Mult gen der Altien Filtele Wünden und der Angeligische geschieben Albeiten Breiten Beiten Bereiten Beiter Altien (ohne Gewinnanteilscheinbogen) find zu diesem Breite mit einem deppelt ausgesertigten Anzelbeschein, mofür die der der Bezugabiellen erdätlichen Formulare zu verwenden sind, in geserbester Anzumernstelle ger un Absempelung einzureichen. Seweit die Ausübung des Bezugabreichen der verbes im Bege der Korresbondenz erfolgt, werden die Bezugabiellen die übliche Bezugabreibilin in Anzechnung beingen.
Auf A 2000.— alse Stammaltien können A 3000.— weite Stammaltien mit Gewinnanteilberechtigung sin das Geschäftsgabe 1060/23 zum Preise den K 1000.— des Stad zuzüglich eines Bousfaldetrages als Abgeltung sin die Bezugstechtsbeuer und zuzüglich Vorlenumfehlener betrogen werden, werden die des Bezugstechtsbeuer wird vor Ablauf der Bezugsteilbeiten bei den der Bezugsteilbeiten der Bezugsteilbeiten der Bezugsteilbeiten der Bezugsteilbeiten bei den der Bezugsteilbeiten der Bezugsteil frift befanntgegeben. Der 18. Mpril 1923 an entrichten

Rheinische Creditbank.

Continentale Versicherungs - Gesellschaft Mannheim

Auf Grund der in der ordentlichen Generaldersammlung der Consinentalen Berücherungs-Gesellschaft in Wannbetm dam 3. März 1923 beschoffenen Kapitalerdöhung fordem mir die Alkionäre auf, das Bezugsrecht dei Bermeidung des Ausschülfes in der Zeit die zum 18. April 1923 einschliedlich dei den nachstebend bezeichneten Stellen anzumelden: 2268 Rheinische Creditbant. Mannbeim, und deren Kiederlassungen, Mannheimer Bauf A.-G., Nannheim, und Banthaus A. Die alten Attien (ohne Gewinnanteilscheindogen) find zu diesem Zweiemit einem doppelr auszeierigten Anneldeschein in geordneter Annmernfolge zur Abstempelung einzureichen. Soweit die Kudikbang des Bezugsrechtes im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden die Bezugsziellen die übliche Bezugsprodision in Anrechnung beingen.

nbitide Besugsprodifion in Anrechung deingen. Die Sesingsziellen bie Auf & 2000.— alte Stammaktien konnen & 3000.— neue Stammaktien wir Gewinnanreilberechtigung für das Geschäftssiehr 1922/28 zum Preife den & 750.— das Erich praiglich eines Vanschalberragen als Abgeltung für die Bezugsrechtssieuer und susäglich Vörsenumfahrener bezogen verden. Ter Fauschelbetrag für die Bezugsrechtssieuer wird der Ablanf den Bezugsfeist bekanntgegeben. Ter sich danach ergebende Bezugspreis in die au m. 18. April 1923 zu entrichten.

Bit ann dei m., im Märs 1923.

Rheinische Creditbank.

Bücher

einzelne Werke und

Herters Buchhandlung

o 5, 15.

kaufen

Wella Weder, N3nr. 2 Platin-, Gold- u. Silberschmeize.

Trauringe mit und ohne Goldzugabe. G. Rexin, Breitestraße, H 1.6 Werkstätte Hinterhaus, Tel. 8850. 646



Poller-u Filzscheiben Hans Seriried Schmirgelfabrikate



2er Club Mannheim

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen, verehrten Ehrenpräsidenten 2324

in Kenntnis zu setzen.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, 4. April, nachmittags 3 Uhr statt. — Die Clübler treffen sich am Krematorium.

Mannheim, den 3. April 1923.

Der Vorstand.

fobeitnen, doppelt geseint und genatht, 15,40 m lauft, 200 mm breit, 13/14 mm ftart, infort lieber-bar abzugeben. Enfragen erbeten. E29

Paul Rüdt, Rudersberg Dampfsägewerk

Herren- u. Damenstiefel

sowie similiche Schuhwaren koult man immer billigst bel Mulledier. Waldholstraße 17

a. 3t. gebt. auf Seger: Adler, Jdeal, Continental, Kappel, Under-wood, Remington, desgl. neue Archo, Senta und Kappel. 2200

Friedrich Schlecht P 2, S/9 Tel. 80 P 2, S/9 Spegial.Reparaturmerfftatte.

Verkäufe: Elegent, prachtoolles

Fichenschlafzimmer

Herren-u.Speisezimmei Rob. Leiffer, Mobelly.

Bismardpiat 17. Hollander 3u erfragen Bellen-ftrage 78, parrerre.

4PSMaschine

ju verfaufen. Rodarau, Moleritr. bei Mahl. "3015

Neuer Anzug billig zu verfauf. 188418 K 1, 4 1. St. (Ellenbauer) Herrenrad

gut erd. a. Geschöftsrad geeign., billig zu vert. EPDS Bippe, N. 8. 186. Motorrad

leicht. (Flottiveg, Role-rell etc.) o. Motor fanjt Bucher, Tel. 4144. *8368

Rassciox

Marktplatz, R 1, 4/6.

meljabr., febr mochfamer Hund (Welfsrasse) ofort gu verfauf. *3300 Blamtein, Dajenftr, 52

Kauf-Gesuche

mit Garten Geichaftsbaum in Geichaftsbaum in Ober British Mambeim ob. Umgeb. zu tout, gefucht. 3366 Angeb. une, V. B. 89 en die Geschäftsstelle.

80—150 Morgen

in Bapern, Wartemberg gegen Kolfe. Bebingung guter Boben, elektrisches Licht, an Chausse. Bin Gelbstäufer C29 Schrader, Berlin N. Reinidendorferftrage 118 T. Mbt. 6935.

Edelsteine Mit-Golden, Alle Sibers gegenftände. Zahngebiffe tauf: S88 Unfanfshelle Wertheim, T 8, 3, Tel, 8492.

Alie Gebisse Brym. G 4, 13, 11 Tr.

Ankaul Alt-Gold und Silberwaren Zahngebisse ek Mantel, 0 5, 2.

Ich mache meine verehrliche Kundschaft darauf aufmerksam, dass sie trotz der Besetzung meines Lagers durch die Franzosen unbehindert von morgens 7 Upr his abends 6 Upr

Ein- und Ausgehen

Hans Müller Baumaterialtenhandlung Mannheim, Liebigstrasse Nr. 7.



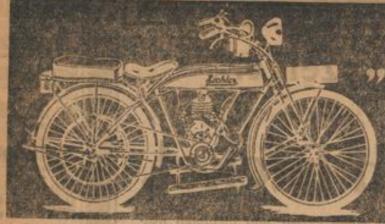
druckt Alles

Buchdruck Steindruck

in sorgfältiger, durch dachter Ausführung bei billigsten Preisen

Besonders gepflegt

WERTPAPIERE



er 21/2 Ps. Motorrad mit 4 Gangeinstellungen hält den

Eichler bewies durch die Weltrekord-A MORO Daueriahet von 1700 km seine unbedingte Luverlassigkeit u. Betriebssicherheit

EICHLER G-CO MOTORRADWERK BERLIN SW 68, KOCHSTRASSE

Filiale: Mannheim, D 4, 1. =

National-Theater Mannheim Dienstag, den 3. April 1923 In Miete A. — Preie Volksbiltne Nr. 8701—8900 n.13301—13350. Bühnen-Volksbund Nr. 7531—7630

Die Bohème

Szenen aus H. Murgers "Vie de Bohème" in 4Bildern Musik v. Giacomo Puccini. — Spielleitung: Eng. Gebrath Musikalische Leitung: Paul Breisach, Anlang 7 Uhr. — Ende 9% Uhr. Bestoff, Poet — Max Lipmann Sckannard, Musiker — Hugo Votsin Marcell, Maler — tearf Burgwinkel Collin, Philosoph — Karl Mang Hernard, der Hausherr — Karl Mark Mind — Anne Geler Musette — Frene Eden irene Eden Josef Viktor Alfred Lander

> Rammer - Lichtspiele, D 2, 6 h Nur noch 3 Tage!

Ein Liebesspiel in 6 Akten [S190.

gelbe Streifen Vild West Schauspiel mit Eddie Poto

auf der Hochzeitsreise

Mitteilungen der Geschäftsstelle

> Wir machen wiederholt derauf aufmerksem, daß Quittungen über den Berug unseres Blattes nur dann Giltigkeit besitzen, wenn diese von der Beschäftsstelle ausgestellt sind. Andere Ausfertigungen eind ungiftig.

Schriftstellerverein Mannheite-Ludwigshalen am Rhein Harmonie, D 2,6 - Mittwoch, 4 April, ands 7 h Uhr

Frauenliebe u. -Leben Ein bunter Vortragsabend au Gunsten der Unterstiftzungelause des Schriftstellerwereina unt Mitwirk von Wafburg Beima Schlek (Gesang) Jos Burgwinkel (Gesang), Rich. Leewecke (Filide) Heinrich Lindner (Harfe) Am Plügel: Werner v. Bülow u. Arthur Biass.

Arien und Lieder mit Klavier und Flöte

Karten zu Mk 2000 —, 1800 —, 1000 — u. Steuer hoi K. Ferd. Hackel, O 3, 10 im Mannheimer Musikhaus, P 7, 14a u. an der Abendkasse. Karten für die Mitglieder des Vereins zu ermifligten Preisen in der Geschäftsstelle des Vereins, H 2, 3 1 Treppe. 2292

DEHOLIENEDALESCE Unser Fest-Spielplan bis einschließlich Bonnerstan Der grosse Ausstattungsfilm:

Die Tänzerin des Königs! Die Geschichte einer Abenteurerin in 6 Akten. In der Titelrolle:

ELLEN RICHTER.

Wunderha e Aussiatiung l Ausgezeichnete Darstellungskunst nur erster Bühnen-kräfte! Aeusserst faszinierende Handlung. die uns nach Spansen, Ratien, Parls, München und Umgebung führt! Spieldauer 2 Stunden.

Aniang 4th, 6th und 8th -10's Uhr.

übernehmen die Versteigerung von Gegenständen

aller Art und an allen Orten und halten regelmäßig

übernehmen die Versteigerung von Liegenschaften

holen sämtliche Gegenstände, die bei uns zur Ver-

steigerung angemeldet werden, unentgeltlich ab und

zahlen den Versteigerungserlös sofort nach jeder

halten alle uns gegebenen Aufträge streng geheim

und erbitten Anmeldungen von 8-12 u. von 2-4 Uhr

Versteigerung in bar aus und gewähren auf Wunsch

und Grundstücken jeglicher Art an allen Orten.

schlagen solche nur dem Meistbietenden zu.

Versteigerungen allwöchentlich ab.

Barvorschüsse bis zur Versteigerung.

in Mannheim N 4, 19/20, 1 Treppe.

SCHMELLDIENST FUR PASSAGIERE UND FRACHT

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO PUERTO MEXICO

Abfahrtstage: D. Holsatia . . . 8. Nai D. Tolado . 5. Juni Verzügf, Elarichtungen erster Klasse (Staatszimmerfludt), zweiterKlasse Mittel-Klasse, Grifter Klasse und Zwischended:

Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt MAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter In: Heidelberg: Hago Relber, in Firma Gebr. Trau Nacht, Brückenstr. 8. Speyer a. Rh.: Ludwig Gross, Lud-

Wirstrasse 14. Ludwigshafen: Carl Kohler, Halser Wilhelmstrasse 31.

MANNHEIM: Reisebüro H. Hansen, E.1, 19

Spezialhaus in Speiscole

Traitteurstrasse 56

pro Liter .

UUDUIEUI pro Liter

Mast & Ochlert, Pforzheim

Standuhren

in feinsten Qualiffiten finden Sie bekannt grösster und Ludwig Groß F2.41

amiliane vereitenfilaten den Stadigemelade Handelsschule der Hauptstadt Mannheim

Ber Unterricht wird im gangen Umfange bes die Unterricht bird im gangen Umfange bes inch Ofiern bs. 36, wieber aufge-

Gemäß § 1 und 2 bes Oriestatus vom 19. Dezember 1912 sind die innerhald des Gemeinder bezirts Mannheim im Sandelsgeherbe oder in anderen Setzieden mir tandmännischen Bereich-tungen beschäftigten Lehrlinge und Gehissen bei-

derfet Gefchlechte bis jum bollenbeten 18, Lebend-jahre jum Bejuche der findelifden Dandelofchule berpflichtet.

Unterricht an jogenannten Sanbelbinftitutes ber Anmelbung. Bon Oftern 1923 ab find anmelbebflichtig:

A Rusben, geboren nach bem 10. Stutbe. 1905.

1. Golde, bie biefe Ditern aus ber Bolls- ober Burgerichule entloffen wurden, baben fich gu

melben:

am Tiendiag ben 10. April 1923,
morgens 9--12 lihr, nachmittags 3--5 lihr.

B. Rädchen, geboren nach bem 10. Eeptember
1905, baben fich zu melben:
am Stiffwoch ben 11. April 1923,
morgens 5--12 lihr.
C. Knaben und Rädchen, geboren nach bem
10. Eestember 1906.

10. Ceptember 1905. 1 Die mit bem fogenannten "Ginfahrigen"-Beugniffe eine Mittelidenle berlieben, baben fich

om Tonnerstig, ben 12. April 1923, morgens 9—11 Uhr. L. Solche, die ohne die sogenannte "Einjährigen-Berechtigung" die Biltseischafe verließen oder aus einer anderen Schule entlassen wurden, baben sich

am Dounerstag, dem 12. April 1923,
morgens 11—12 lihe.
Die lehten Schalzengniffe lind mitzubringen.
Aufnahme-Kolai: Kurfürstenschule, O. 6. Eingang gegenüber B. 6.
Die nach dem 30. April 1909 geborenen und
im Gemeindebegief Mannheim wohnhaften Dendlungslehelinge lind nach § 2, Abfas 1 des dadischen
Allementorumierrichtsgesehes nach bollsichulpflichtig
und verden solori der hiefigen Volksichule übervielen.

Die Firmen werden auf \$ 12 bes Staints auf-mertfam gemacht, wonach fie die jum Besuche ber Sanbelsichule Berpflichteten 3 Tage nach bem Einerlite in das Geichaft, auch wahrend ber

Landelsiquie Berpflichteten I lage nach dem Eintritte in das Geichaft, auch wührend der Prodesselt, anzumelden haben.

Herner wird darauf dingewiesen, das das Octskatet war des Aleer der Beschöftigien, micht aber deren Etellung im Geschäft derücktigt; es lind also nicht nur Lehrlinge, sondern auch Istonitäre und Gehilfen zum Dandelsschulunterricht derpflichtet, sofern dieselben noch nicht des la. Ledendsaft besten.

Um einem bisher östers ausgetreienen Jertume zu dezegenten, wird des den Jedendschaftigungsort, aber nicht der Wedinset, entscheider Der also in einem im Geweindebezirt Rennsein gelegenen Geschäfte unter der angegebenen Boransseung betwendet wird, ift in Raundelm handelsschubslichtig, auch wenn er anherbeit Mennseinmelicheftschiftsprassischeftschaftsch

Deffentliche Mufforberung.

Jur Umgradung gelangen:

a) im hauptfriedhof Mannheim die Gräder der in der Zeit dom 26. Mört 1905 dis 16. September 1905 versiordemen Kinder;

b) im Borsedtstriedhof Feudenheim die Gräder der in der Zeit dom 20. August 1872 dis 10. Ortoder 1874 versiordenen Erwachtenen. Gegen Entrintung der Gedühr dom "A 15.000 wird auf eine Idhäbrige Aufwest ein neues Grad für ein Kind überwiefen, da die Kindergräder an ihrem derzeitgen Plage nicht verdieben kunnnt hrem bergetragen Peage tidet berbieten fammiger diesen für die Bei egung der eitwo noch vordonderen Uederreste na eer nruen Grabitätte von den Antragstellern die Bei onders zu vergneen. Die Gebühr für die Bei ichnung des Erades eines Ermochienen im Bon Comming des Erades eines Erwochfenen im Bortadifrieddof Feudenheim nuf eine weitere Widdrige
Kudegeit deträgt & 36 600.— Anträge find dis Angliens 20. April 1923 beim Frieddossekreturias Mannheim — Kaihaus, N. 1. Immer Ar. 18— n hellen. Später einkommende Murage werden richt berächichtigt. Tenknaler mie Fundamenten, einfallungen und Bilangungen und Grädern, detren erheitung beite Terseaung mich begontrage wird. Erhaltung besto, Berlegung nicht beantrage wird, find die spätestens 20. April d. J. an entfernen; nach Absauf dieser Fris wird die Frieddissemission über die mich entsernen Materialien geeigtete Verligung treifen.

Der Oberdürgermeister.

iachlaß-Versteigerung a. Mhieben ber Fran Elife Durler Ikin am Donners-tag, 5. Mpril 1923, vor-met. 1-10 Uhr u. nad-mitags 2 Uhr in ber Uhlander, 42: 2 fompl. Betten mit Makhaarmatr. Woldstide mit Marmor n. Swiegel.

söhaarmair. Baldillich in Rarmer u. Spiegel, pol. Schränke, 2 pol. Schränke, 2 pol. Schränke, 2 pol. Schränke, Schränke, Schränke, Schränke, Schränke, Allich u. Zelichke, mehrere toffer, Hoddlich, Allich u. Zelichke, mehrere toffer, Hoddlich, Gasberd, Schliff z. ingl. Generaleibung, Grauentfelbung, Schränke, Machael und in H. Hausrat.

Der Die Mödel werd.

Der Die Mödel werd.

Der Die Mödel werd.

Der die Hebrigs wird nachmittags, alles Hebrigs wird nachmittags auf arsoten.

Ortsrichter Sanbfitte I, gericht! beeib, Schaper.

lapeten-Reste

in großer Auswahl billigst 510

Karl Götz D 2, 1 Tel. 7367 verilingerte Kunsistrasse



Miet-Gesuche. Lecres, grosses Zimmer

tellbar, fofort geg. tiefn leeres Jimmer 2 laufchen. Zuschriften unt. U. Z. 87 an die Geschäftsst. *3353 2 leere Zimmer

von finberlof. Chepnar (Gefchaftsmann) in guter Lage, Rabe Bafferturm,

Möbl. u. feere Jimmer. Wohnungen fucht und bermitteit Wohnungsbiere Schweningeritraße 16. Tel. 5540 *2364

STREET, SPANIS vermischtes.

Schwarzer Dobermai

Kragen-Wäscherei Schorpp

Versteigerungs-Ges. m. b. H.

Mannheim, Tel. 1839 und Heidelberg, Tel. 2274.

Stärkewäsche Oberhamden

Herren-Leibwäscha

nnahme-Stellen:

N 3, 17, U 1, 9, G 5, 10, S 6, 8 Lindenhof: Elchrisholmerstr 24

Schweizingerstraße 68 Ludwigshnion:
Prinzregentenstraße 17 Pringregentenstrate 17 Vecharay: Schulate, 81

Viele 100 Meter Viele Gelegenheitskäufe auf unserer

zu allerbilligsten Preisen.

Enorme Mengen

in weiss und farbig enorm billig.

140 cm breiter | 140 cm breiter reinwell. | Extra billig! Ein Posten

Donegal Donegal Mäniel, enorm billig stümröcke. Sport- und Jackon-Reider, sehr bill.

Meter 0500

14500

In. Qualität für Jünglings-Anzüge

Moter 14500 19500

oll, 80 cm breit, für

Mustern, Meter 2400

in Strellen und Karos

Kleider, in den heuesten sehr geeignet für Kleider und Blusen, Meter 2950

Opal bedruckt, sehr elegant für Straßenkleider 5800

Jedes Angebot eine grosse Kaufgelegenheit in unseren bekannt guten Qualitäten!

Meagenabgabe behalfen wit uns vor. Der billige Verkauf beginnt heute nachmittag 3 Uhr! Mannheim's grosse

D 1, 1 am Paradoplatz gegenüber d, Kaufhaus Gawaltige Auswahl